

A M T S B L A T T

der

STADT WIEN

95

Mittwoch, 28. November 1951

Jahrgang 56

AUS DEM INHALT

Gedenktage für Dezember
Ing. Reinhold Rumler
gestorben

Gemeinderatsausschuß I
19. November 1951

Gemeinderatsausschuß III
7. November 1951

Gemeinderatsausschuß VI.
15. November 1951

Gemeinderatsausschuß VII
14. November 1951

Gleichstellung der Zinse für Gemeinde- und Privatwohnungen

Nach Erhöhung des Hauptmietzinses für mietengeschützte Wohnungen auf 1 S pro Friedenskrone ab 1. November 1951 ist auch eine Neuberechnung der Grundmietzinse für die nach dem Jahre 1917 von der Stadt Wien errichteten Wohnhausanlagen und Wohnsiedlungen dringend notwendig geworden, weil mit den derzeit geltenden Mietzinsen schon seit längerer Zeit nicht mehr das Auslangen gefunden werden kann. Bei der Berechnung der Mietzinse in den städtischen Wohnhäusern wird schon seit ihrer Erbauung keine Verzinsung des aufgewendeten Baukapitals gerechnet. Es werden lediglich die im Zeitpunkt der Erbauung errechneten Verwaltungs- und Erhaltungskosten als Mietzinse eingehoben.

Nach dem Ende des zweiten Weltkrieges ist eine Verteuerung eingetreten, die auch die Kosten der Verwaltung und der Bauwirtschaft erfaßt hat.

Die derzeitigen Preise für Reparaturen betragen etwa das Sieben- bis Zehnfache der Kosten des Jahres 1945. Diesen erhöhten Instandhaltungs- und Verwaltungskosten stehen die durch die Währungsänderung noch um ein Drittel gekürzten,

vor 1938 errechneten Grundmietzinse gegenüber. Da außerdem noch die unterbliebenen Reparaturen aus der faschistischen Zeit nachgeholt werden müssen, entsteht in jedem Verwaltungsjahr ein namhafter, von Jahr zu Jahr steigender Abgang, in der Wohnhäuserverwaltung.

Dazu kommen noch die sehr erheblichen Kosten für die Behebung der Bagatellkriegsschäden der Gemeindefwohnungen, die auch aus Gemeinemitteln bezahlt werden müssen. Im Jahre 1950 ergab sich bei der Wohnhäuserverwaltung ein kassenmäßiger Abgang von rund 25 Millionen Schilling. Außerdem wurden aus Gemeinemitteln 18 Millionen Schilling für die Kriegsschadensbehebung an Wohnungen ausgegeben. Im Jahre 1951 betragen die Einnahmen 33,8 Millionen Schilling und die Ausgaben 57 Millionen Schilling. Rechnet man den für die Wertabschreibung eingesetzten Betrag von 10 Millionen Schilling ab, so beträgt das kassenmäßige Defizit 13,2 Millionen Schilling. Durch die Ausgabe eines Betrages von 10 Millionen Schilling über den Budgetansatz als Zuschußkredit, ferner durch die Aufwendungen für Bagatellkriegsschäden in der Höhe von 15 Millionen Schilling erhöht sich das Defizit auf 38 Millionen Schilling, wird also einen Betrag ausmachen, dessen Deckung aus Steuermitteln nicht mehr verantwortet werden kann.

Der Gemeinderatsausschuß für Wohnungs-, Siedlungs- und Kleingartenwesen nahm daher eine Mietzinserhöhung für die nicht mietengeschützten städtischen Wohnungen zur Kenntnis, die sich auf die Kundmachung des Bundesministeriums für Inneres vom 17. November 1951 stützt und am 1. Dezember in Kraft treten wird. Die neuen Grundzinse errechnen sich aus den Instandhaltungskosten, aus einem Verwaltungszuschlag sowie aus einer Amortisationsquote. Auf die nach den Richtlinien zustehende Verzinsung der Eigenmittel verzichtet die Gemeinde Wien.

Je nach dem Wohnwerte werden die städtischen Wohnungen und Lokale in vier Preisgruppen eingeteilt und folgende Hauptmietzinse festgelegt:

Wohnungen:

Gruppe I	S 1.—	je m ² und Monat
Gruppe II	S —.90	" " " "
Gruppe III	S —.80	" " " "
Gruppe IV	S —.60	" " " "

Der bisherige Hauptmietzins betrug durchschnittlich 35 Groschen je Quadratmeter und

Theaterkonferenz in Graz

Der Theatererhalterverband österreichischer Bundesländer und Städte hielt kürzlich in Graz unter dem Vorsitz von Bürgermeister Dr. Speck eine außerordentliche Delegiertenkonferenz ab, auf der — neben verschiedenen organisatorischen Angelegenheiten und Fragen der Kostendeckung der auf größte Ersparnis abzielenden Tätigkeit des Verwaltungsapparates des Verbandes — der Abschluß eines neuen Kollektivvertrages der Bühnengehörigen behandelt wurde. Die Verhandlungen mit der zuständigen Gewerkschaft sollen in nächster Zeit aufgenommen werden.

Ferner will der Theatererhalterverband mit der Bundestheaterverwaltung in enge Fühlungnahme treten, um in allen das gemeinsame Interesse berührenden Belangen der von der öffentlichen Hand geführten Bühnen nach Tunlichkeit einheitlich vorzugehen. Überdies beabsichtigt der Theatererhalterverband einen Vertrag mit den Bühnenverlegern abzuschließen, um auch auf diesem Gebiete die notwendigen Klarstellungen herbeizuführen, die es vor allem ermöglichen sollen, durch günstige Bedingungen beim Entleihen von Aufführungsmaterial neuerer Werke die lebenden heimischen Autoren zu fördern. Künstlerische Gesamtplanungen, die schon im Vorjahr mit der Durchführung eines Wildgans-Zyklus begannen und die gesamtösterreichische Bedeutung der Länderbühnen in klarem Licht rücken, werden durch Veranstaltungen eines Nestroy-Zyklus an allen Landes- und Stadttheatern und durch Stefan Zweig-Feiern am Salzburger Landestheater fortgesetzt werden.

Schließlich wurde der Beitritt zum sogenannten Bühnenkartell der deutschen und schweizerischen Theater beschlossen, das auch vor Auflösung des Theaterdirektorenverbandes die österreichischen Bühnen mitumfaßte. Breiten Raum nahmen auch die Beratungen über die Aufbringung der zur Führung der Landes- und Stadttheater erforderlichen Dotierungen aus dem Kultur Groschen sowie sonstigen Mitteln ein, wobei insbesondere beschlossen wurde, an einige Bundesländer wegen Erhöhung der für die Stadttheater gewährten Subventionen heranzutreten. Die Besprechung vieler weiterer Detailfragen ergänzte die reichhaltige Tagesordnung. Abends nahmen die Delegierten Gelegenheit, sich von den an den „Vereinigten Bühnen Stadt Graz — Land Steiermark“ (Opernhaus, Schauspielhaus, Landestheater) dargebotenen ausgezeichneten Leistungen zu überzeugen, die weit über das Niveau lokaler Bedeutung hinausragen und einen Vergleich mit mancher Wiener Aufführung keineswegs zu scheuen brauchen. So vermochte die Delegiertenkonferenz die Fruchtbarkeit der

Allgemeine Viehzählung 1951

Wie alljährlich, findet auch heuer am 3. Dezember im ganzen Bundesgebiet eine allgemeine Viehzählung statt, bei der die Pferde, Maultiere, Esel, Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Kaninchen, das Federvieh und die Bienenvölker gezählt werden. Gleichzeitig wird die Zahl der Kälberlebensgeburten und der nichtbeschauten Hausschlachtungen während des abgelaufenen Quartals (1. September bis 30. November 1951) erhoben werden.

In Wien wird der Viehbestand durch Zähler, die von den Magistratischen Bezirksämtern bestellt werden, aufgenommen. Am Tage der Zählung muß in jedem Betrieb (Haushalt) eine Person anwesend sein, die dem Zähler die erforderlichen Auskünfte erteilen kann. Hat am Zähltag kein Zähler vorgesprochen, so ist der Tierbesitzer verpflichtet, seinen Tierbestand am nächsten Tage (also am 4. Dezember) dem Magistratischen Bezirksamt (Amtsstelle, Ortsvorstehung) bekanntzugeben.

Die bei der Allgemeinen Viehzählung 1951 gemachten Einzelangaben über den Viehbestand dienen nur statistischen Zwecken und dürfen von den Erhebungsorganen weder an dritte Personen noch an andere Verwaltungsbehörden weitergegeben werden.

Die Ergebnisse werden fallweise nachgeprüft. Falsche oder unvollständige Angaben oder unterlassene Anmeldungen sind nach den Bundesgesetzen vom 12. Juli und 15. Dezember 1950 über die Bundesstatistik (BGBl. 160/1950 und 33/1951) strafbar.

Monat. Die durchschnittliche Größe einer Wohnung beträgt 38,5 m². Die Zinserhöhung wird also in der höchsten Gruppe I durchschnittlich 65 Groschen je Quadratmeter

oder 25 Schilling je Monat ausmachen. Größere Wohnungen werden höher, kleinere Wohnungen geringer als der Durchschnitt belastet werden.

Lokale:

	Gruppe I Wohnungs- zins S 1.— pro m ² und Monat	Gruppe II Wohnungs- zins S —,90 pro m ² und Monat	Gruppe III Wohnungs- zins S —,80 pro m ² und Monat	Gruppe IV Wohnungs- zins S —,60 pro m ² und Monat
Gassenladen (Erdgeschoß) und für Erwerbszwecke verwendete Wohnflächen einschließl. Nebenräume	2.—	1.80	1.60	1.20
Gassenladen (Souterrain oder Kellergeschoß) einschließlich Nebenräume	1.70	1.50	1.40	1.—
Souterrain-Betriebsräume wie Ateliers, Werkstätten, Magazine (Erdgeschoß) einschließlich Nebenräume	1.50	1.40	1.20	—,90
Werkstätten und Magazine im Souterrain oder Kellergeschoß einschließlich Nebenräume	1.20	1.10	1.—	—,70

Wiederaufbau der Mollardschule vollendet

Das Zentralberufsschulgebäude in der Mollardgasse, das während des Krieges von der Rüstungsindustrie beschlagnahmt war, erhielt später bei einem der vielen Bombenangriffe mehrere Volltreffer, die verheerende Schäden anrichteten. Der Wiederaufbau wurde noch im Jahre 1945, vorderst von den Bediensteten der Magistratsabteilung 56, in Angriff genommen. Später, mit der fortschreitenden Konsolidierung im Bauwesen, hat das Stadtbaumamt den Instandsetzungsarbeiten in der Mollardschule besondere Aufmerksamkeit zugewandt. Nun wurden auch die restlichen Objekte fertiggestellt. Im obersten Stockwerk des Wienzeiletraktes stehen den Berufsschülern wieder der Festsaal und eine geräumige Halle für Aufführungen zur Verfügung. Abgesehen von der Montage einiger Maschinen in den neu aufgebauten Parterrehallen, die gegenwärtig in vollem Gange ist, ist der Wiederaufbau des ersten Zentralberufsschulgebäudes vollendet.

Bürgermeister Jonas, begleitet von Stadtrat Thaller und Stadtbaudirektor

Dipl.-Ing. Gundacker, stattete am 16. November dem Gebäude einen Besuch ab. Der Bürgermeister ließ sich von Senatsrat Ing. Dr. Menzel, dem die Verwaltung der Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen untersteht, über die einzelnen Phasen der baulichen Arbeiten in dem größten Schulgebäude Österreichs informieren und besichtigte nachher die in der letzten Zeit hergestellten Einrichtungen. Die Vertreter der Stadtverwaltung konnten sich überzeugen, daß das instand gesetzte Haus alle Voraussetzungen für einen guten Schulbetrieb bietet und die beste Ausbildung unseres gewerblichen Nachwuchses gewährleistet. Bürgermeister Jonas hatte auch Gelegenheit, dem Unterricht in einigen Werkstätten und Vortragssälen beizuwohnen. Die meisten technischen Neuerungen überrufen noch die der Vorkriegsjahre. Die Zentralberufsschule in der Mollardgasse wird demnächst durch Bürgermeister Jonas offiziell eröffnet werden.

Wiener Fremdenverkehr im Oktober

Das Statistische Amt der Stadt Wien veröffentlicht soeben den Bericht über den Fremdenverkehr im Monat Oktober. Im Berichtsmonat hielten sich 24.926 Fremde in Wien auf, darunter 7506 Ausländer. Standen die Sommermonate im Zeichen eines gesteigerten Zustromes von Besuchern aus dem Ausland, hat sich im Oktober das Verhältnis wieder zugunsten der Gäste aus den Bundesländern verschoben. Die meisten Ausländer kamen im vergangenen Monat aus den Vereinigten Staaten, nämlich 1228. An zweiter Stelle kommen die Italiener mit 1134, an dritter Stelle die Schweizer mit 936 Besuchern. Auffallend ist der steigende Zustrom von Besuchern aus Deutschland. Bis September 1951 kamen im Monatsdurchschnitt rund 200 Deutsche nach Wien. Im

Zusammenarbeit unter den theatererhaltenden Bundesländern und Städten neuerlich unter Beweis zu stellen.

*

Richtigstellung

Im „Amtsblatt der Stadt Wien“ Nr. 93, vom 21. November 1951, Seite 1, Spalte 3, soll es in dem Artikel „Verkehrsunfälle — relativ“ im letzten Absatz richtig heißen: Es zeigt sich, daß auf je 100 Kraftfahrzeuge in Wien 14 Unfälle, in Innsbruck 20 und in Klagenfurt 15 entfallen.

September wurden zum erstenmal 477, im Oktober 491 Besucher aus Deutschland gezählt.

Insgesamt wurden in Wien 75.743 Fremdenübernachtungen vermerkt. Im Jugendgästehaus der Stadt Wien haben sich im Oktober 532 Besucher, unter ihnen 228 Ausländer, einquartiert.

Gemeinsames Bezirksamt für die Bezirke Landstraße und Simmering

Als weitere Maßnahme zur Verwaltungsvereinfachung bei der Gemeinde Wien wurde auf Antrag von Magistratsdirektor Dr. Kritschka von der Wiener Landesregierung die Auflösung der Magistratischen Bezirksämter im 3. und 11. Bezirk beschlossen. Mit 1. Dezember wird dafür ein Magistratisches Bezirksamt für den 3. und 11. Bezirk mit dem Sitz in Wien 3, Karl Borromäus-Platz 3, errichtet. Zur Erleichterung für die Bevölkerung wird dieses Bezirksamt in Simmering im bisherigen Amtshaus, Enkplatz 2, eine Expositur haben, die den Parteienverkehr zu besorgen hat und die Geschäftsstücke an das gemeinsame Bezirksamt weiterleitet.

Ein Leben im Dienste der Allgemeinheit

Der Nestor der Gemeindefunktionäre unserer Stadt, Bezirksvorsteher a. D. Ferdinand Buchberger, der noch vor kurzem

Gedenktage für Dezember

7. Johann Nestroy, Dichter	150. Geburtstag
8. Friedrich Heinrich Füger, Maler	200. Geburtstag
8. Albert Jäger, Geschichtsforscher	150. Geburtstag
12. Leopold v. Schroeder, Professor der Indologie und vergleichenden Religionswissenschaft an der Universität Wien	100. Geburtstag
14. Dr. Rudolf Eisler, philosophierender Schriftsteller	25. Todestag
14. Josef Kriehuber, Maler	150. Geburtstag
14. Adolf Müller jun., Komponist	50. Todestag
15. Emil Lucka, Romanschriftsteller	10. Todestag
19. Josef Engelhart, Maler und Bildhauer	10. Todestag
26. Klemens Maria Hofbauer, Stifter der Redemptoristen in Österreich	200. Geburtstag
26. Carl Reichert, Kommerzialrat, Gründer der optischen Werke C. Reichert, Wien-Dornbach	100. Geburtstag
29. Rainer Maria Rilke, Lyriker	25. Todestag
31. Johann Baptist Lampi, der Ältere, Maler	200. Geburtstag

als Fünfundachtzigjähriger in Mödling sein verantwortungsvolles Amt versah, erhielt am 21. November aus den Händen des Bürgermeisters im Stadtsenatsitzungssaal des Wiener Rathauses die Bürgerurkunde von Wien. Dem Festakt wohnten Bürgermeister Jonas, die beiden Vizebürgermeister Honay und Weinberger, die Stadträte Afritsch, Bauer, Fritsch, Koci, Mandl, Dipl.-Kfm. Nathschläger, Resch, Thaller, Magistratsdirektor Dr. Kritschka sowie mehrere Gemeinderäte, Bezirksvorsteher und viele persönliche Freunde Buchbergers bei.

Goldene Hochzeit des Altbezirksvorstehers Cudlin

Am 17. November feierte der frühere Bezirksvorsteher von Hietzing, Josef Cudlin, Besitzer der Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien, mit seiner Frau Leopoldine in Anwesenheit von Nationalratspräsident Kunschak das Fest der goldenen Hochzeit. Im Sitzungssaal der Bezirksvorsteherung überreichte Vizebürgermeister Weinberger die Ehrengaben der Stadt Wien und würdigte die Verdienste des Jubilars.

Mahnungen bei Rückständen an Grundbesitzabgaben

Die Stadtkassen hatten bisher die Weisung, bei Rückständen an Grundbesitzabgaben die vorgeschriebenen Mahnungen an die Hauseigentümer zu richten, um diese über den vorhandenen Rückstand zu informieren.

Da nun aus Kreisen der Hausverwalter gegen diesen Vorgang Beschwerden laut geworden sind, hat der Magistrat die Stadtkassen angewiesen, in jenen Fällen, in denen ein Hausverwalter mittels ausgewiesener Vollmacht bestellt wurde, die Mahnungen an diese direkt zuzustellen. Damit hat der Magistrat den Wünschen der Hausverwalter Rechnung getragen. Die Hauseigentümer werden hierauf aufmerksam gemacht und im eigenen Interesse ersucht, jede Änderung in der Person des Hausverwalters der zuständigen Stadtkasse unverzüglich anzuzeigen.

„Gemeindeheuriger“ in Grinzing

Am 17. November wurde die neue Buschenschenke Cobenzl des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien in Grinzing, Grinzing Allee 78, durch Stadtrat Dkfm. Nathschläger eröffnet. Der Eröffnung wohnten die Mitglieder des Gemeinderatsausschusses für die Städtischen Unternehmungen sowie andere Gemeindefunktionäre bei.

Stadtrat Dkfm. Nathschläger führte in einer kurzen Ansprache aus, daß der Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien, der über insgesamt 4000 Hektar Boden verfügt, in Grinzing die größten Weingärten besitzt. Der dort wachsende Wein soll nun vom Landwirtschaftsbetrieb in eigener Regie in der Buschenschenke Cobenzl ausgedünnt werden.

Das Gebäude der Buschenschenke wurde vor einem Jahr vom Landwirtschaftsbetrieb angekauft und neu adaptiert. Es ist modern und geschmackvoll, trotzdem aber gemütlich eingerichtet, wie es einem Grinzing Lokal zukommt. Die Buschenschenke wird wohl bald zu einem beliebten Treffpunkt für einen Heurigenbesuch werden.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 19. November 1951

Vorsitzender: GR. Weigelt.

Anwesende: Amtsf. StR. Fritsch, die GR. Adelpoller, Dr. Altmann, Bock, Dr. Freytag, Glaserer, Kratky, Lifka, Opravil, Pölzer, Skokan, Weigelt; ferner OSR. Doktor Kinzl, OMR. Gröger, Dr. Grünwald.

Schriftführer: Kzl.-Offizial Müller.

GR. Weigelt eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(A.Z. 1805/51; M.Abt. 2 — a/F 1278/51.)

Dem provisorischen Kanzleihilfen Alois Fikr wird die Zeit vom 21. Februar 1934 bis 22. Dezember 1934 im doppelten Ausmaß für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte mit Ausnahme der Probezeit gemäß § 17 der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angerechnet.

(A.Z. 1813/51; M.Abt. 2 — c/2095/51.)

Dem Vertragsbediensteten Leopold Arthofer wird die Privatvordienstzeit vom 1. August 1948 bis 24. Dezember 1949, 20. März bis 2. Juli 1950, 2. Oktober 1950 bis 31. Mai 1951 im halben Ausmaß gemäß § 5, lit. d, der Besonderen Vorschrift gemäß § 16 der Vertragsbedienstetenordnung, für die Zeitvorrückung angerechnet.

(A.Z. 1816/51; Ktr. A. I — 3937/51.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten zwei Beamten des Kontrollamtes werden ihre Vordienstzeiten in dem aus der Beilage ersichtlichen Ausmaß, in der darin angegebenen Verwendungsgruppe des Schemas II beziehungsweise I, gemäß § 16, Abs. 6, lit. d, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit dem für die Zeitvorrückung ersichtlichen Wirksamkeitsbeginn und für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet. Soweit die Ansuchen um Vordienstzeitrechnung gemäß § 16, Abs. 6, lit. d, der D.O. über die angerechneten Ausmaße hinausgehen, wird ihnen keine Folge gegeben.

Dem technischen Kanzleikommissär Franz Kapfhammer wird die Zeit der Militärdienstleistung während des ersten Weltkrieges im Ausmaß von zwei Jahren, acht Monaten, 22 Tagen, gemäß § 16, Abs. 6, lit. d, der D.O., für die Vorrückung in höhere Bezüge im Schema I, Verwendungsgruppe 3, mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1950 angerechnet. Eine Anrechnung dieser Zeit für den Ruhegenuß erfolgt nicht.

Dem Ansuchen des Verwaltungsoberkommissärs Dkfm. Johann Ille um Anrechnung einer Privatvordienstzeit wird infolge Fehlens der hierfür notwendigen Voraussetzung keine Folge gegeben.

(A.Z. 1817/51; M.Abt. 2 — a/Allg. 931/51.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 25 Beamten werden ihre Behinderungszeiten in dem aus der Beilage ersichtlichen Ausmaß und in den dort bezeichneten Verwendungsgruppen mit den daselbst angeführten Wirksamkeitsbeginnen für die Zeitvorrückung gemäß § 16, Abs. 7, lit. a, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angerechnet.

(A.Z. 1828/51; M.Abt. 2 — a/P 2073/51.)

Dem Verwaltungssekretär i. R. Johann Plaschka wird gemäß § 7, Abschnitt III, des Gemeinderatsbeschlusses vom 17. Februar 1950, Pr.Z. 130, die Zeit vom 12. September 1939 bis 31. Juli 1941 für den Hundertsatz des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 1834/51; M.Abt. 2 — a/Allg. 943/51.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten vier Beamten werden die beim Bundesheer zurückgelegten Dienstzeiten in dem aus dem Verzeichnis ersichtlichen Ausmaß gemäß § 16, Abs. 6, lit. d, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 1835/51; M.Abt. 2 — a/Allg. 742/51.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 28 Beamten werden ihre Vordienstzeiten in dem aus der Beilage ersichtlichen Ausmaß gemäß § 16, Abs. 6, lit. d, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien für die Begründung des Anspruches auf den Ruhegenuß angerechnet.

(A.Z. 1836/51; M.Abt. 2 — a/Allg. 929/51.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten elf provisorischen Beamten werden die beim Bundesheer zurückgelegten Dienstzeiten in dem aus dem Verzeichnis ersichtlichen Ausmaß gemäß § 16, Abs. 6, lit. d, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien für das Ausmaß der Abfertigung nach § 44, Abs. 4 und 5, der D.O., für die Begründung des Anspruches auf den Ruhegenuß und für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet. Ferner wird diesen Beamten die Dienstzeit bei der deutschen Wehrmacht in dem aus dem Verzeichnis ersichtlichen Ausmaß und mit den daselbst angegebenen Wirksamkeitsbeginnen für die Zeitvorrückung und für das Ausmaß der Abfertigung nach § 44, Abs. 4 und 5, der D.O., für die Begründung des Anspruches auf den Ruhegenuß und für das Ausmaß des Ruhegenusses gemäß § 16, Abs. 6, lit. d, der D.O. angerechnet.

(A.Z. 1846/51; M.Abt. 2 — b/K 1740/51.)

Der Vertragsbediensteten Hermine Köhler wird die Dienstzeit vom 2. April 1941 bis 26. April 1945 mit der Maßgabe angerechnet, daß sich die Anrechnung auf die Höhe der Abfertigung auswirkt.

(A.Z. 1845/51; M.Abt. 2 — a/J 644/50.)

Dem städtischen Beamten Georg Jakob wird die Zeit ab 13. März 1938 bis zum Wirksamwerden der gemäß Antrag II zu erfolgenden Ausscheidung gemäß § 11 des Beamten-Überleitungsgesetzes nicht angerechnet.

(A.Z. 1806/51; M.Abt. 2 — b/R 833/49.)

Der Vertragsbedienstete Franz Rapf wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters in provisorischer Eigenschaft als Fachbeamter des technischen Dienstes der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit der Einreihung in Schema II, Verwendungsgruppe B, Dienstpostengruppe VI, Gehaltsstufe 6, mit dem Vorrückungstichtag vom 1. September 1950 unterstellt.

(A.Z. 1807/51; M.Abt. 2 — b/zu Sch 1440/50.)

Der Vertragsbedienstete Wilhelm Schreiber wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten unter Anrechnung der Zeit vom 21. Februar 1934 bis 1. Mai 1935 im doppelten Ausmaß für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte mit Ausnahme der Probezeit in provisorischer Eigenschaft als Amtshelfer der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt.

(A.Z. 1808/51; M.Abt. 2 — b/Allg. 782/51.)

Der Beschluß des GRA. I vom 8. Oktober 1951, A.Z. 1574, wird hinsichtlich der Vertragsbediensteten Margarete Kapfer dahin abgeändert, daß Margarete Kapfer mit Wirksamkeit vom 1. November 1951 als pro-

Ing. Reinhold Rumler

Der Ehrenpräsident der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten Österreichs, Oberbaurat i. R. Ing. Reinhold Rumler, ist am 18. November um 5 Uhr nach langem Leiden im 76. Lebensjahr gestorben.

1876 geboren, trat er 1896 in den Dienst der Gemeinde Wien. Zuerst arbeitete er beim Bau des Wasserreservoirs Rosenhügel mit und war bei der Legung der Wientalwasserleitung in leitender Stellung tätig. Er wurde in gleicher Eigenschaft nach Pola zum Bau der dortigen Wasserwerke entsendet. Später war er in der Bäderabteilung tätig; Kuchelau ist seine Schöpfung. 1945 wurde er reaktiviert und machte in der städtischen Wäscherei Dienst. Er war auch langjähriger Fachschullehrer, zu dessen Schülern auch der jetzige Vizebürgermeister Honay zählte.

Als 1918 Hermann Schulz die Gewerkschaft der Gemeindeangestellten aufbaute, war Ing. Rumler als profunder Besoldungsreferent dabei tätig; die Erfolge seiner Arbeit verschafften ihm solche Anerkennung, daß er neun Jahre später einstimmig zum Präsidenten des Verbandes der Angestellten der Stadt Wien und des Reichsverbandes der Gemeindeangestellten Österreichs gewählt wurde. Die Gewerkschaft der Gemeindebediensteten wurde durch ihn allseits angesehen und führend auf dem Gebiete des Dienst- und Besoldungsrechtes. 1934 wurde Ing. Rumler grundlos verhaftet, aber nach drei Wochen wieder freigegeben. Die nachfolgende Standesvereinigung, die das Inventar der Gewerkschaft übernahm, mußte Rumlers Geschäftsführung öffentlich lobend anerkennen. Es war daher selbstverständlich, daß er 1945 im Sinne der Wiedergutmachung reaktiviert und zur Wiedererrichtung der Gewerkschaft der Gemeindeangestellten innerhalb des Gewerkschaftsbundes berufen wurde. Ingenieur Rumler griff rasch und zielbewußt zu und errichtete trotz seiner immer fühlbarer werdenden Erkrankung eine schlagkräftige Organisation, die er jedoch schon nach Jahresfrist seinem Nachfolger Stonner übergeben mußte. Die Vollversammlung der Wiener Kollegenschaft machte ihn, voll Anerkennung für sein Werk, zum Ehrenpräsidenten. Begann auch sein Körper immer leidender zu werden, so waren doch seine Gedanken und sein Herz immer im Rathaus und bei der Gewerkschaft. Er hat seine Kräfte bis zum letzten dem öffentlichen Wohl und der Sorge um die Kollegenschaft gewidmet. Darum gebührt ihm auch der bleibende Dank aller Gemeindebediensteten.

visorische Pflegerin mit Ausweis zur berufsmäßigen Ausübung der Krankenpflege der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt wird.

(A.Z. 1814/51; M.Abt. 2 — c/1113/51.)

Der Vertragsbedienstete Franz Emmer wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Mitfahrer der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt und in das Schema I, Verwendungsgruppe 5, Stufe 1, mit dem Vorrückungstichtag 21. Mai 1951, eingereiht.

(A.Z. 1815/51; M.Abt. 2 — c/1317/51.)

Die Vertragsbedienstete Friederike Gorgosilits wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten in provisorischer Eigenschaft der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit der Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 6, 2. Gehaltsstufe, mit dem Vorrückungstichtag 12. Jänner 1950 unterstellt.

(A.Z. 1830/51; M.Abt. 2 — b/749/51.)

Die Vertragsbedienstete Rosalia Brandl wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Apothekenlaborant in provisorischer Eigenschaft der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit der Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 3, 4. Gehaltsstufe, mit dem Vorrückungstichtag vom 25. August 1950 unterstellt.

Gemäß § 136, Abs. 3, der D.O. wird ihr die Dienstzeit vom 25. August 1944 bis 27. April 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 1823/51; M.Abt. 2 — c/2795/50.)

Die Vertragsbedienstete Berta Bachmaier wird mit Wirksamkeit von dem Beschlusstag folgenden Monatsersten in provisorischer Eigenschaft der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit der Einreihung in Schema II, Verwendungsgruppe E, Dienstpostengruppe VI, 2. Gehaltsstufe, mit dem Vorrückungstichtag 20. Juli 1950 unterstellt.

(A.Z. 1810/51; M.Abt. 2 — a/Allg. 967/51.)

Den im vorgelegten Verzeichnis genannten 327 provisorischen Beamten wird die definitive Anstellung verliehen.

(A.Z. 1827/51; M.Abt. 2 — a/E 630/51.)

Dem provisorischen Kanzleioffizial Emil Ernst wird die Ablegung der Fachprüfung aus dem Kanzleidiens nachgesehen. Weiter wird er gemäß § 17 der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien definitiv angestellt.

(A.Z. 1803/51; M.Abt. 1 — 2138/51.)

Der Schulwartswitwe Walpurga Thaler werden die anlässlich der Räumung der Dienstwohnung entstandenen Frachtkosten in Höhe von 443.30 S rückerstattet.

(A.Z. 1844/51; M.Abt. 2 — a/St 953/51.)

Die Ruhestandsvertretung des ärztlichen Leiters der Krankenanstalt Rudolfstiftung und Primararztes Prof. Dr. Hans Steindl wird gemäß § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf den 31. Dezember 1952 aufgeschoben.

Die Überstellung beziehungsweise Entlohnungsänderung nachstehend angeführter Bediensteter wurde genehmigt:

(A.Z. 1809/51; M.Abt. 2 — a/E 509/51.) Hermine Edinger zur Oberpflegerin ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 1818/51; M.Abt. 2 — a/K 1524/51.) Hermine Kratzel in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 1825/51; M.Abt. 2 — b/G 1429/51.) Josef Glenk zum Hausinspektor.

(A.Z. 1826/51; M.Abt. 2 — a/Allg. 979/51.) 97 Beamte laut vorgelegter Liste in die dort angeführten Verwendungsgruppen.

(A.Z. 1833/51; M.Abt. 2 — a/S 1477/51.) Franz Salomon in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1842/51; M.Abt. 2 — a/K 3385/51.) Margarete Köhler zum Irrenpfleger ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 1843/51; M.Abt. 2 — a/F 1389/51.) Martha Frantischek in Verwendungsgruppe E.

(A.Z. 1847/51; M.Abt. 2 — a/G 748/51.) Karl Gerstberger in Verwendungsgruppe 6.

Zum Sekundararzt wurde nach den Bestimmungen der Dienstanzweisung für die

Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten ernannt:

(A.Z. 1812/51; M.Abt. 17/II — P 4621/2.) Dr. Leopold Fröhlich, Wirksamkeitsbeginn 1. November 1951.

Nachstehender Antrag auf Gewährung einer außerordentlichen Zuwendung wurde genehmigt:

(A.Z. 1840/51; M.Abt. 2 — a/M 368/51.) Maria Matloch.

Nachstehende Anträge auf Gewährung beziehungsweise Fortbezug von Personalzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 1801/51; M.D. 6642/51.) Maria Frisch.

(A.Z. 1802/51; M.D. 6646/51.) Egon Rabenstein.

(A.Z. 1820/51; M.D. 6746/51.) Dipl.-Ing. Erwin Sochor.

(A.Z. 1837/51; M.D. 6806/51.) Dipl.-Ing. Friedrich Metzger.

(A.Z. 1838/51; M. D. 6771/51.) Dipl.-Ing. Felix Müller.

Nachstehender Antrag auf Gewährung beziehungsweise Fortbezug von Sonderzulagen wurde genehmigt:

(A.Z. 1821/51; M.D. 3322/51.) Bedienstete der M.Abt. 10 laut vorgelegter Liste.

Die Magistratsanträge über die Weitergewährung von Erziehungsbeiträgen gemäß § 51, Abs. 3, der D.O., und über die Zuerkennung und Weitergewährung von Kinderzulagen und Zuschüssen und die Bewilligung von Aushilfen gemäß § 6, Abs. 3 und § 18 der Gehaltsordnung an die nachstehend bezeichneten Bediensteten, Pensionsparteien und Waisen wurden genehmigt:

(A.Z. 1824/51; M.Abt. 2 — a/W 2068/51.) Rudolf Weichinger.

(A.Z. 1831/51; M.Abt. 2 — a/St 904/51.) Otto Stepanek.

(A.Z. 1829/51; M.Abt. 2 — a/D 971/51.) Heinz Dechant, Waise.

(A.Z. 1841/51; M.Abt. 2 — a/W 2084/51.) Karl Westermayer.

(A.Z. 1800/51; M.Abt. 2 — a/G 1512/51.) August Guttman, Waise nach dem am 30. April 1945 verstorbenen Gärtnergehilfen der ehemals Rothschild'schen Handelsgärtnerei i. R. Franz Guttman, wird in sinn-

gemäßiger Anwendung des § 147 der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien der Erziehungsbeitrag weiterhin bis 30. Juni 1953 zuerkannt.

Für den gleichen Zeitraum wird in sinn-

gemäßiger Anwendung des § 18 der Gehalts-

ordnung für die Bediensteten der Bundes-

hauptstadt Wien ein Zuschuß im Ausmaße der festgesetzten Kinderzulage gewährt.

Gemeinderatsausschuß III

Sitzung vom 7. November 1951

Vorsitzender: GR. Dr. Stemmer

Anwesend: Amtsf. StR. Mandl, die GR. Etzersdorfer, Friedl, Kaps, Leibeseder, Pfoch, Planek, Svetelsky, Vlach und Winter; ferner SR. Dr. Kraus, Dior. Dr. Geyer, Dior. Dr. Glück und Dr. Gladl.

Entschuldigt: die GR. Hiltl und Nödl.

Schriftführer: Enslein.

Berichterstatter: GR. Planek.

(A.Z. 115/51; M.Abt. 7 — 3616/51.)

Für die Bedeckung der Herstellungskosten des Winterprospektes 1951/52 für Fremdenverkehrsförderungszwecke wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 301, Kultur- und Volksbildungsangelegenheiten im allgemeinen, unter Post 34, Fremdenverkehrsförderung, eine erste Überschreitung in der Höhe von 25.000 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 301, Kultur- und Volksbildungsangelegenheiten im allgemeinen, unter Post 3, Druckkostenbeiträge für Fremdenverkehrsförderungszwecke, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Etzersdorfer.

(A.Z. 130/51; M.Abt. 7 — 3686/51.)

Für die Abhaltung von verschiedenen Veranstaltungen (Opernaufführungen und mehrere Konzerte) bis Ende des Jahres wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 29, Lehrvorführungen und dergleichen, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 2000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 2 d, Erlöse von Lehrvorführungen und dergleichen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Svetelsky.

(A.Z. 132/51; M.Abt. 67 — 1415/51.)

Für den Ankauf von für die Handbücherei des Archivs nötigen Fachbüchern wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 310, Archiv,

unter Post 22, Ergänzung der fachlichen Handbibliothek, Photokopien, eine erste Überschreitung in der Höhe von 1500 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 310, Archiv, unter Post 29, Erwerbung von Archivalien einschließlich Buchbinderarbeiten, zu decken ist.

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 15. November 1951

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Thaller, die GR. Dinstl, Fürstenhofer, Jodlbauer, Kammermayer, Arch. Lust, Helene Potetz, Dr. Prutscher, Dipl.-Ing. Rieger, Wiedermann; ferner StBDior Dipl.-Ing. Gundacker, die OSRe. Dipl.-Ing. Barousch, Dipl.-Ing. Steiner, die SRe. Dipl.-Ing. Hosnedl, Dr.-Ing. Tillmann.

Entschuldigt: GR. Maller.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 2877/51; M.Abt. 26 — Sch 143/2/51.)

Die Kriegsschädenbehebung in der Schule, 11, Brehmstraße 9, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis für 1951 von 150.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 150.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

Die Baumeisterarbeiten für dieses Vorhaben sind an die Firma Ing. Wilhelm Sedlak, 8, Laudongasse 67, auf Grund ihres Angebotes vom 5. Oktober 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2893/51; M.Abt. 34 — 51.063/16/51.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in der städtischen Wohnhausanlage, 10, Raxstraße-Migerkastraße-Leebgasse, Bauteil A, Stiegen 1 bis 5, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen wird die Elektroinstallation der Firma Rudolf Mohr, 1, Wallnerstraße 2, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Karl Stürmer, 4, Rechte Wienzeile 5, übertragen.

(A.Z. 2906/51; M.Abt. 25 — EA 1133/49.)

1. Die Durchführung der mit Vollstrekkungsverfügung M.Abt. 64 — 9691/50 vom 11. Jänner 1951 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 11, Fuchsröhrgasse 38, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 129.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2925/51; M.Abt. 25 — EA 1129/50.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 10, Gellertgasse 17, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 175.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf

A.R. 617 des Voranschlages 1951 ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Baumeister Fritz Zacharias, 10, Leibnitzgasse 2, auf Grund ihres Angebotes vom 27. Juli 1951 zu vergeben.

(A.Z. 2927/51; M.Abt. 25 — EA 1147/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64—V/51 vom 23. März 1951 und 20. Juni 1951 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 5, Hauslabgasse 36, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 73.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2934/51; M.Abt. 24 — 5143/69/51.)

Die Glaserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Raxstraße—Leebgasse, sind an die Firma Emilie Langeder, 10, Quellenstraße 122, auf Grund ihres Angebotes vom 18. Oktober 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2943/51; M.Abt. 21 — 1041/51.)

Die Lieferung und Verlegung von zirka 800 qm Eichenbrettelboden für den Schulhauswiederaufbau, 10, Hebbelplatz 1—2, wird an die Firma Josef Kurz, 3, Parkgasse 7, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Bedarfsstelle zu bedecken.

(A.Z. 2960/51; M.Abt. 30 — K/A/150/51.)

Die für die Fertigstellungsarbeiten der Kläranlage Altmannsdorf—Hetzendorf im 25. Bezirk, Inzersdorf, erforderlichen Kosten von 63.000 S werden genehmigt. Dieser Betrag ist im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1951 unter A.R. 623, Kanalisation, Post 52, Kanalbauten, lfd. Nr. 281, bedeckt.

(A.Z. 2962/51; M.Abt. 28 — 1800/51.)

Die Mehrkosten für die Betonstraßenherstellungen in der Per Albin Hansson-Siedlung im 10. Bezirk werden mit dem Betrag von 290.000 S genehmigt; es erhöht sich dadurch der Gesamtkostenbetrag von 1.060.000 S auf 1.350.000 S.

(A.Z. 2986/51; M.Abt. 26 — 3 Gar/41/51.)

1. Die Erhöhung des mit den Beschlüssen des GRA. VI, Zl. 253, vom 8. Februar 1951 und Zl. 834 vom 5. April 1951, für die Durchführung der Behebung von Kriegsschäden und von Umgestaltungsarbeiten im Stadtgartendirektionsgebäude, 3, Heumarkt 2, genehmigten Kostenerfordernisses von 240.000 S um 95.000 S auf 335.000 S wird genehmigt.

2. Das Erfordernis ist im Voranschlag 1951 auf Rubrik 632, Gärten, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(A.Z. 3005/51; M.Abt. 34 — 51.063/15/51.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in der städtischen Wohnhausanlage, 10, Raxstraße—Migerkastraße—Leebgasse, Bauteil B, Stiegen 6 bis 10, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen wird die Elektroinstallation der Firma Johann Rohrhofer, 11, Hauptstraße 65, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Fritz Brunner, 3, Kundmanngasse 11, übertragen.

(A.Z. 3015/51; M.Abt. 30 — K/22/5/51.)

Die Erhöhung des Sachkredites für den Bau des Leopoldauer Sammelkanals in der Hardeggasse und in ihrer Verlängerung vom Kloster bis zur Erzherzog Karl-Straße im 22. Bezirk von 2.200.000 S auf 2.580.000 S wird genehmigt. Die Mehrkosten im Betrage von 380.000 S sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1951 unter A.R. 623, Kanalisation, Post 52, Kanalbauten, lfd. Nr. 284, bedeckt.

Berichterstatter: GR. DinStl.

(A.Z. 2889/51; M.Abt. 24 — 5101/108/51.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Lainzer Straße 111—117, sind an die Firma Viktor Otte, 14, Linzer Straße 160, auf Grund ihres Angebotes vom 16. Oktober 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2904/51; M.Abt. 25 — EA 681/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung der M.Abt. 64 — 8741/50 vom 27. November 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Nickelgasse 4, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 72.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 53, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2922/51; M.Abt. 25 — EA 1452/50.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 20, Gaußplatz 7, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 95.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 ihre Bedeckung.

2. Die Spenglerarbeiten sind an die Firma Georg Kalchgruber, 2, Lichtenauergasse 7, auf Grund ihres Angebotes vom 1. Mai 1951 zu vergeben.

(A.Z. 2926/51; M.Abt. 25 — EA 1693/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64—IV/51 vom 23. Juni 1951 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 4, Rechte Wienzeile 15, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 99.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2928/51; M.Abt. 25 — EA 2244/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64—III/51 vom 18. April 1951 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 3, Kleistgasse 27, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 114.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2929/51; M.Abt. 25 — EA 1862/50.)

Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64—IV/51 vom 25. April 1951 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 4, Floragasse 6, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 88.000 S wird genehmigt.

Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2896/51; M.Abt. 24 — 51.124/54/51.)

Die Anstreicherarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 9, Badgasse—Fechtergasse—Wiesengasse, 2. Bauteil, sind an die Firma Otto Jankowitsch, 3, Paulusplatz 9, auf Grund ihres Angebotes vom 10. Oktober 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2956/51; M.Abt. 30 — K/9/2/51.)

Die Instandsetzung des Straßennunrathkanals in der Währinger Straße, von der Sensengasse bis O.Nr. 30 im 9. Bezirk, wird mit einem Kostenerfordernis von 80.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hierfür werden der Bauunternehmung Architekt Walter Schmatral, 12, Breitenfurter Straße 161, auf Grund ihres Angebotes vom 6. Oktober 1951 übertragen.

Die Baukosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1951 auf A.R. 623, Kanalisation, Post 20, Anlagenerhaltung, bedeckt.

(A.Z. 2978/51; M.Abt. 25 — EA 812/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64—E.A. II/51 vom 20. Juni 1951 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Erlafstraße 7, mit

Fensterglas in allen Stärken
Kathedral-, Ornament-,
Rohfuß- und Drahtglas
Spezialglas / Marmorglas
Glasdachziegel, Glas-
hohlbausteine, Fußboden-
tritte, Kitt bester Qualität

GLASHÜTTENWERKE

Leopold Stiasny

Wien II, Czerninplatz 1

Telephon R 43-510 Serie

A 4097/9

einer voraussichtlichen Kostensumme von 96.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2982/51; M.Abt. 26 — Gar A/13/51.)

1. Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 251/51, vom 8. Februar 1951 für die Behebung von Kriegsschäden an den Einfriedungen von verschiedenen öffentlichen städtischen Gartenanlagen bewilligten Betrages von 250.000 S um 25.000 S auf 275.000 S wird genehmigt.

2. Das Mehrerfordernis von 25.000 S ist auf Rubrik 632, Gärten, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2994/51; M.Abt. 24 — 5116/45/51.)

1. Der Beschluß des GRA. VI, Zl. 2707, vom 18. Oktober 1951 wird aufgehoben.

2. Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 3, Kölblgasse—Kärchergasse, sind an die Firma Johann Ofner, 4, Rainergasse 31, auf Grund ihres Angebotes vom 15. September und Schreibens vom 6. November 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2995/51; M.Abt. 24 — 51124/57/51.)

Die Spenglerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 9, Badgasse—Fechtergasse—Wiesengasse, Bauteil 2, sind an die Firma Andreas Pernetzky, 9, Glaser-gasse 17, auf Grund ihres Angebotes vom 26. September 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2997/51; M.Abt. 25 — EA 585/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64—7109/50 vom 13. Oktober 1951 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 20, Wintergasse 19, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 145.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 852/51; M.Abt. 18 — 4183/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In teilweiser Aufhebung der Bausperre und in Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das im Plan der M.Abt. 18, Zl. 18 — 4183/50, Plan-Nr. 2238, mit den Buchstaben a—f (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Wagramer Straße,

Erzherzog Karl-Straße, Argonautenstraße und der unteren Alten Donau im 21. Bezirk (Kat.G. Kagran) werden gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

I.

Das Gebiet zwischen der unteren Alten Donau, der Wagramer Straße, dem Florian Berndl-Weg und der Gasse 2 wird aus der Bausperre (Beschluss des GR. vom 15. Oktober 1948, Pr.Z. 1172/48, Plan-Nr. 1895) ausgeschieden. Dadurch erhält der vor der Bausperre genehmigte Flächenwidmungs- und Bebauungsplan für dieses Gebiet wieder Rechtskraft.

II.

1. Die im Antragsplan hellgrün angelegten Flächen werden als Grünland für Wassersportzwecke gewidmet. Danach tritt ihre frühere Bestimmung als „Öffentlicher Platz“ außer Kraft.

2. Die roten und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot gezogenen Linien als vordere, die rot strichlierten Linien als innere Baufluchtlinien und die roten mit roten Punkten versehenen Linien als Straßenfluchtlinien festgesetzt. Demgemäß verlieren die schwarzen und gelb durchkreuzten Linien als Fluchtlinien ihre Gültigkeit.

3. Die Bebauungsbestimmungen für die der Widmung Grünland, Wassersportzwecke, entsprechenden Bauführungen bestimmt im Einzelfall der Magistrat.

4. Der Durchzugsverkehr im Zuge des Florian Berndl-Weges in der Strecke zwischen der Gasse 1 und der Wagramer Straße kann zeitweise gesperrt werden.

5. Für das „Grünland für Wassersportzwecke“ gelten hinsichtlich der Verpflichtung zur Abtretung der nach den Straßenfluchtlinien zu den Verkehrsflächen entfallenden Grundteile die gleichen Bestimmungen wie bei Abteilung eines Grundstückes auf Sportplätze (§ 18, Abs. 1, der B.O. für Wien).

(A.Z. 2876/51; M.Abt. 18 — 2818/51.)

In unwesentlicher Abänderung des Bebauungsplanes für das im Plan der M.Abt. 18 zur Zahl 18/2818/51, Plan-Nr. 2444, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet des städtischen Grundstückes 612 zwischen der Wiener Straße und der Kellergasse im 21. Bezirk (Kat.G. Lang-Enzersdorf) werden gemäß § 1 der B.O. für Wien die folgenden Bestimmungen getroffen:

1. Für das städtische Grundstück 612, Kat.G. Lang-Enzersdorf, wird die offene oder Gruppenbauweise bestimmt. Demgemäß wird die bisher genehmigte geschlossene Bauweise, im Plan schwarz eingeschrieben und gelb durchkreuzt, aufgelassen.

2. Die im Antragsplan rot voll gezogene Linie wird als vordere, die rot strichlierten Linien werden als seitliche und innere Baufluchtlinien neu bestimmt.

(A.Z. 2880/51; M.Abt. 18 — 4213/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2225, Zl. M.Abt. 18 — 4213/50, mit den roten Buchstaben a—g (a) umschriebene Plangebiet zwischen Grinzinger Straße, Heiligenstädter Straße und Schulweg in der Kat.G. Heiligenstadt im

19. Bezirk gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan (Blg. 1) rot voll gezogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot voll gezogenen und rot gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien, die rot strichliert gezogenen Linien als seitliche und innere Baufluchtlinien und die rot strichliert gezogenen und rot gepunkteten Linien als Grenzfluchtlinien neu festgesetzt. Demgemäß werden die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Linien als Fluchtlinien bzw. als Grenze des Wald- und Wiesengürtels außer Kraft gesetzt.

2. Für die im Antragsplan (Blg. 1) rosa lasierte Fläche wird die bisherige Widmung „Bauland, Bauklasse III“ beibehalten bzw. neu festgesetzt und mit Ausnahme der bereits bestehenden Essigfabrik „Huber“ als Wohngebiet bestimmt.

3. Für die im Antragsplan (Blg. 1) lichtolivgrün lasierte Fläche wird die Widmung Grünland beibehalten, jedoch an Stelle von Wald- und Wiesengürtel, öffentliches Erholungsgebiet, festgelegt.

4. Für die im Antragsplan (Blg. 1) blaugrün lasierte Fläche entlang der Grinzinger Straße bleibt die Widmung Grünland, jedoch statt Wald- und Wiesengürtel, Kleingartengebiet.

5. Die im Antragsplan (Blg. 1) gelbgrün lasierten Flächen gelten als Hintergärten, sind als solche auszugestalten, dauernd in diesem Zustand zu erhalten und von jeglicher, wie immer gearteter Bebauung freizuhalten.

6. Die Höhen der das Plangebiet begrenzenden öffentlichen Verkehrsflächen der Heiligenstädter und Grinzinger Straße werden beibehalten.

7. Die das Erholungsgebiet (siehe Punkt 3) begrenzenden öffentlichen Verkehrsflächen gelten als Wohnstraßen, die nur von zufahrenden Fahrzeugen benützt werden dürfen. Die Festlegung des Profils dieser Wohnstraßen wird bei ihrer Herstellung erfolgen. Die Ausmündung der zwischen dem Erholungsgebiet und dem Bauland gelegenen Wohnstraße auf die Heiligenstädter Straße wird, analog der unmittelbar gegenüberliegenden Stelle des Karl Marx-Hofes, überbaut.

(A.Z. 2940/51; M.Abt. 18 — 3881/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2255, Zl. M.Abt. 18 — 3881/50, mit den Buchstaben a—f (a) umschriebene Plangebiet zwischen Triester Straße und Eichkogelsiedlung im 24. Bezirk (Kat.G. Guntramsdorf) gemäß § 1 der B.O. für Wien nachfolgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot voll gezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot voll gezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien, die rot voll gezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien, die violett strichlierten Linien als Widmungsgrenzen festgesetzt. Demgemäß werden die gelb gekreuzten Fluchtlinien aufgelassen.

2. Die im Plan blaugrün lasierte Fläche wird als Wohngebiet, Bauklasse I, offene Bauweise, festgesetzt mit der Auflage, daß auf derselben lediglich eine Gaststätte er-

richtet werden darf. Die rosa lasierte Fläche wird als Bauplatz für besondere Zwecke gewidmet mit der Auflage, daß darauf lediglich Verkaufskioske errichtet werden dürfen. Die bisherige Widmung Grünland, Ländliches Gebiet wird auf diesen Flächen außer Kraft gesetzt.

3. Die als Vorgarten bezeichneten Grundstreifen hinter den Baulinien sind gärtnerisch zu gestalten und in diesem Zustand dauernd zu erhalten.

4. Falls innerhalb des Zeitraumes von drei Jahren nach Genehmigung dieses Antrages die geschaffenen Bauplätze nicht der widmungsgemäßen Verwendung zugeführt werden, treten diese Bestimmungen automatisch außer Kraft und gilt sohin wieder der alte Stand hinsichtlich Flächenwidmung und Fluchtlinien.

(A.Z. 2941/51; M.Abt. 18 — 4928/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für den im Plan Nr. 2461, Zl. M.Abt. 18/4928/51, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebenen Baublock zwischen Pottendorfer Straße, Wagen-seilgasse, Lehrbachgasse und Liebenstraße im 12. Bezirk (Kat.G. Altmannsdorf) werden auf Grund des § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Für den im Plan Nr. 2461 (Blg. 6) neutraltintengrau lasierten Baublock V wird die rot geschriebene Widmung Bauland, Industriegebiet neu festgelegt.

2. Die schwarz geschriebene, gelb durchstrichene Bebauungsbestimmung (Bauklasse III, geschlossen, gemischtes Baugebiet) tritt außer Kraft.

(A.Z. 2209/51; M.Abt. 24 — 4914/37/51.)

Da der Schadensbetrag, verursacht durch einen Autounfall auf der Erzherzog Karl-Straße, in der Höhe von 3787.80 S zu Lasten der Baustelle Siedlung Stadlau Genossenschaftshaus auf Grund des gerichtlichen Urteilsspruches uneinbringlich ist, ist dieser Betrag abzuschreiben.

(A.Z. 2974/51; M.Abt. 18 — 213/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden zur Zl. M.Abt. 18 — 213/50, Plan Nr. 2411, mit den Buchstaben a bis f (a) umschriebene Plangebiet an der Tolbuchinstraße zwischen der Wienerfeldsiedlung Ost und der Siedlung Favorit im 10. Bezirk (Kat.G. Inzersdorf) gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die rot gezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien festgesetzt.

2. Die rot gezogenen und gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien festgesetzt, demnach treten die schwarz gezogenen, gepunkteten und gelb gekreuzten Straßenfluchtlinien außer Kraft.

3. Für die grün lasierte Fläche wird die Bauklasse I, offene, gekuppelte oder Gruppenbauweise festgesetzt.

4. Die gelb lasierte Fläche wird als Grünland, Dauerkleingartenanlage, bestimmt, demnach wird die Widmung Ländliches Gebiet — städtischer Reservgarten aufgehoben.

Österreichische Spiegel- und Glasgroßhandlung

Telephon B 25-4-85 * WIEN, VI/56, RAHLGASSE 5 * Telephon B 25-4-86

(A.Z. 2875/51; M.Abt. 18 — 2947/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2382, M.Abt. 18/2947/51, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Gebiet westlich des Kalksburg Friedhofes im 25. Bezirk (Kat.G. Kalksburg) gemäß § 1 der B.O. für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot strichlierte und gepunktete Linie wird als Grenzfluchtlinie festgesetzt und demgemäß die gelb gekreuzte Grenzfluchtlinie aufgelassen.

2. Die im Plan hellgrün lasierte Fläche des stadt eigenen Grundstückes 155 (Kat.G. Kalksburg) wird als Grünland-Friedhoferweiterung gewidmet und demgemäß die Widmung Grünland — ländliches Gebiet außer Kraft gesetzt.

(A.Z. 2981/51; M.Abt. 25 — EA 358/51.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 10, Quellenstraße 30, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 230.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Ferdinand Semsch, 16, Steinbruchstraße 2—4, auf Grund ihres Angebotes vom 30. September 1951 zu vergeben.

(A.Z. 2991/51; M.Abt. 25 — EA 127/48.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid der M.Abt. 37/X — 3632/50 vom 22. Dezember 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 10, Troststraße 51, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 73.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 3022/51; M.Abt. 34 — F X/23/51.)

Die Durchführung der Lieferung und Verlegung von Telefonerdkabeln im Franz Josef-Spital, 10, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Lieferung und Verlegung der Telefonerdkabeln der Firma Kabel- und Drahtwerke, 12. Bezirk, Siemens & Halske, 3. Bezirk, übertragen.

(A.Z. 3023/51; M.Abt. 18 — 4774/51.)

In unwesentlicher Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das im Plan Nr. 2445, M.Abt. 18/4774/51, mit den Buchstaben a bis d (a) umschriebene Plangebiet zwischen Hannovermarkt, Gerhardusgasse, Jägerstraße und Othmargasse im 20. Bezirk (Kat.G. Brigittenu) werden auf Grund des § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan Nr. 2445 (Blg. 2) rot gezogenen und hinterschrafften Linien werden als neue Baulinien bestimmt.

2. Die schwarz gezogenen, hinterschrafften und gelb durchkreuzten Linien werden als Baulinien aufgelassen.

3. Für das Plangebiet gilt die Widmung: Bauland, gemischtes Baugebiet, Bauklasse IV, geschlossen. Bei Errichtung von Hinter- oder Flügelgebäuden (außer Nebengebäuden) ist durch Kupplung der dauernde Verbleib von ungedeckten Feuermauern auszuschließen.

4. Bei der definitiven Bebauung der Bauplätze ist im Zuge der aufzulassenden, unbenannten Gasse ein 3 m breiter Weg als öffentlicher Durchgang für den Fußgängerverkehr während der Tageszeit herzustellen. Die Bedingung ist anlässlich der Abteilung des Blockes auf Bauplätze grundbücherlich zugunsten der Gemeinde Wien sicherzustellen.

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A.Z. 2914/51; M.Abt. 25 — EA 337/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 5483/50 vom 30. November 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 6, Gumpendorfer Straße 47—49, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 111.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2908/51; M.Abt. 25 — EA 53/50.)

1. Die Durchführung der mit vollstreckbarem Bescheid der M.Abt. 37/XV — 3/51 vom 26. Februar 1951 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 15, Mariahilfer Straße 200—200a, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 141.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2910/51; M.Abt. 25 — EA 586/49.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — E.A. XVI/61 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 16, Enekelstraße 2, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 133.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2921/51; M.Abt. 25 — EA 425/50.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 20, Salzachstraße 15, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 100.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Architekt Bruno Buchwieser, 6, Mittelgasse 16, auf Grund ihres Angebotes vom 13. April 1951 zu vergeben.

(A.Z. 2887/51; M.Abt. 24 — 5028/53/51.)

Die Gehwegherstellungsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 3, Kleingasse 6—18, sind an die Firma Robert Felsing, 5, Schönbrunner Straße 18, auf Grund ihres Angebotes vom 17. Oktober 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2949/51; M.Abt. 26 — Kg 79/12/51.)

Die Instandsetzungs- und Umbauarbeiten in dem städtischen Kindergarten, 17, Röttergasse 47, mit einem Gesamtkostenfordernis von 150.000 S werden genehmigt.

Der Betrag von 150.000 S ist im Voranschlag 1951 auf Rubrik 405, Kindergärten und Horte, Post 20, Anlagenerhaltung, zu bedecken.

(A.Z. 2954/51; M.Abt. 31 — 5179/51.)

1. Die Durchführung des Bauvorhabens: Wasserleitungsrohrlegung, Durchmesser 150 mm, im 21. Bezirk, Jedlese, Autokaderstraße, mit einem voraussichtlichen Gesamtkostenfordernis von 134.000 S wird genehmigt. Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1951 unter Rubrik 624, Post 51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 296, Ausbau des Rohrnetzes, bedeckt.

2. Sowohl die Erd- und Baumeisterarbeiten mit einem Kostenfordernis von 60.000 S als auch die Rohrlegerarbeiten mit einem Kostenfordernis von 17.000 S werden der Firma Aumann, Keller & Pichler, 1, Operngasse 4, übertragen. Das Rohrmaterial mit einem Kostenfordernis von 57.000 S wird aus dem städtischen Rohrlager Baumgarten entnommen.

(A.Z. 2961/51; M.Abt. 30 — K/A/24/51.)

Die Erhöhung des Sachkredites für den Bau des Verbindungsgrabens vom Regenüberfall zum Altmannsdorfer Graben in der Kläranlage Altmannsdorf-Hetzendorf, 25, Inzersdorf, von 233.000 S auf 273.000 S wird



A 2404

genehmigt. Die Mehrkosten von 40.000 S sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1951 unter A.R. 623, Kanalisation, Post 52, Kanalbauten, lfd. Nr. 281, bedeckt.

(A.Z. 2979/51; M.Abt. 25 — EA 1915/50.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 3, Kölblgasse 26, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 170.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Baumeister Ing. Franz Heß, 3, Am Heumarkt 9, auf Grund ihres Angebotes vom 20. Oktober 1951 zu vergeben.

(A.Z. 2987/51; M.Abt. 26 — Kr 40/89/51.)

Die Anstreicherarbeiten für den mit Beschluß des Gemeinderates vom 29. Juni 1951, Pr.Z. 1468/51, genehmigten Neubau des Schwesternhauses im Wilhelminenspital, 16, Montleartstraße 37, sind den Firmen Leopold Kaufmann, 16, Sautergasse 25, und Johann Gärtner, 15, Meiselstraße 43, auf Grund ihrer Angebote vom 21. und 23. Oktober 1951 je zur Hälfte der Auftragssumme zu übertragen.

(A.Z. 2973/51; M.Abt. 30 — K/2/17/51.)

Die Gewölbe- und Sohleninstandsetzung am Straßennunratskanal in der Praterstraße auf seiten der ungeraden Orientierungsnummern vom Praterstern bis zur Afrikanergasse wird mit einem Kostenfordernis von 200.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hierfür werden der Bauunternehmung Hans Zehethofer, 17, Frauenfelderstraße 14—18, auf Grund ihres Angebotes vom 6. Oktober und dessen Ergänzung vom 7. November 1951 übertragen.

Die Baukosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1951 auf A.R. 623, Kanalisation, Post 20, Anlagenerhaltung, bedeckt.

Berichterstatter: GR. Arch. Lust.

(A.Z. 2798/51; M.Abt. 18 — 5285/51.)

Auf Grund des vorstehenden Magistratsberichtes wurde für die Durchführung der geodätischen Aufnahmen für einen Teil des Hafengebietes im Jahre 1950 und 1951 ein Kostenaufwand in der Höhe von 140.000 S veranschlagt, der in A.R. 622, Brücken- und Wasserbau, Post 57, Bauliche Vorarbeiten, lfd. Nr. 278, Deckung findet.

Da der hierfür erwirkte Sachkredit lediglich einen Kostenbetrag von 110.400 S vorsieht, wird die Erhöhung des Sachkredites um rund 28.000 S auf 140.000 S beantragt.

(A.Z. 2905/51; M.Abt. 25 — EA 421/51.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — E.A. VII/51 vom 28. August 1951 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 7, Burggasse 97, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 90.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2920/51; M.Abt. 25 — EA 1119/49.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 21, Patricigasse 12, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 113.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma K. J. Reichstätter, Baumeister, 3, Leonhardgasse 11, auf Grund ihres Angebotes vom 9. August 1951, zu vergeben.

(A.Z. 2944/51; M.Abt. 21 — 1040/51.)

Die Lieferung von zirka 1600 qm Gummifußbodenbelag (Terra Gomme) für das städtische Wohnhaus, 1, Johannesgasse 4, wird an die Semperit Gummiwerke AG., 1, Helferstorferstraße 11—15, zu deren Anbotpreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Bedarfsstelle zu bedecken.

(A.Z. 2952/51; M.Abt. 25 — EA 1740/50.)

1. Für die Durchführung der Sicherungsmaßnahmen im Hause, 5, Bräuhausgasse 51, wird eine Erhöhung der Kosten um 6000 S, das ist von 54.000 S auf 60.000 S, genehmigt.

2. Die Kostendifferenz von 6000 S ist auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2955/51; M.Abt. 30 — K/2/22/51.)

Die Sohleninstandsetzung im Straßenunratskanal, 2, Praterstraße, von Czerningasse bis Praterstern, wird mit einem Kostenerfordernis von 54.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Karl Hengl, 17, Dornbacher Straße 38, auf Grund ihres Angebotes vom 5. November 1951 übertragen.

Die Baukosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1951 auf A.R. 623, Kanalisation, Post 20, Anlagenerhaltung, bedeckt.

(A.Z. 2958/51; M.Abt. 30 — K/5/25/51.)

Der Bau eines Straßenunratskanales im 5. Bezirk, Heu- und Strohmarkt, in der Gasse A, von der Reinprechtsdorfer Straße gegen die Kohlgasse, für die zu erbauende städtische Wohnhausanlage wird mit einem Kostenerfordernis von 85.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Guido und Walter Gröger, 6, Mariahilfer Straße 85—87, auf Grund ihres Angebotes vom 29. Oktober 1951 übertragen.

Die Baukosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1951 auf A.R. 623, Kanalisation, Post 52, Kanalbauten, lfd. Nr. 283, bedeckt.

(A.Z. 2990/51; M.Abt. 25 — EA 2260/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — IV/51 vom 15. Juni 1951 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 4, Waaggasse 7, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 105.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2992/51; M.Abt. 25 — EA 990/49.)

1. Für die Durchführung der mit vollstreckbarem Bescheid M.Abt. 36 — 19095/50 vom 28. Februar 1951 angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 3, Landstraße Hauptstraße 114, wird eine Erhöhung der Kosten von 156.000 S auf 275.000 S genehmigt.

2. Die Kostendifferenz von 119.000 S ist auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2993/51; M.Abt. 24 — 5161/82/51.)

Die Bautischlerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Lainzer Tiergarten, Dr. Schober-Straße, 2. Bauteil, Block XVII (Heim für alte Leute), sind an die Firma Matthias Kovacic, 2, Handelskai 286, auf Grund ihres Angebotes vom 10. Oktober 1951 zu übertragen.

(A.Z. 3004/51; M.Abt. 34 — 51010/5—6/51.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallation in dem städtischen Wohnhausbau, 3, Kölblgasse 36-Kärchergasse 2, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Elektroinstallation der Firma Josef Nagy, 6, Gumpendorfer Straße Nr. 133, die Gas- und Wasserinstallation der Firma D. H. Licini, 2, Lassingleithnerplatz 3/4, übertragen.

Berichterstatte: GR. Potetz.

(A.Z. 2878/51; M.Abt. 24 — 4837/5/51.)

1. Die Durchführung der Wiederaufbauarbeiten an dem schwer kriegsbeschädigten städtischen Althaus, 12, Edelsinnstraße 4, unter Inanspruchnahme eines Darlehens aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds wird genehmigt.

2. Die hiefür im Jahre 1951 erforderlichen Baukosten in der Höhe von 250.000 S sind auf der A.R. 811/71 des Voranschlags für das Budgetjahr 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2894/51; M.Abt. 24 — 4837/6/51.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den Wiederaufbau des städtischen Althauses, 12, Edelsinnstraße 4, sind an die Firma G. Hinteregger & Söhne, 1, Reichsratsstraße 9, auf Grund ihres Angebotes vom 17. Oktober 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2907/51; M.Abt. 25 — EA 850/50.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid M.Abt. 37/II — 2/51 vom 22. März 1951 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 12, Schönbrunner Straße 152, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 65.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2924/51; M.Abt. 25 — EA 2240/50.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 12, Albrechtsberggasse 27, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 111.000 S wird genehmigt; der Betrag von 111.000 S ist auf der A.R. 617 des Voranschlags 1951 zu bedecken.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Ing. Franz Pimpel, 19, Rodlergasse 26, auf Grund ihres Angebotes vom 6. September 1951 zu vergeben.

(A.Z. 2892/51; M.Abt. 34 — 51007/11/51.)

Die Durchführung der Lieferung von Gas-Vollautomaten für das städtische Wohnhaus, 12, Ruckergasse-Hohenbergstraße, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen wird die Lieferung von Gas-Vollautomaten der Firma Friedrich Katlein, 14, Linzer Straße 160, übertragen.

(A.Z. 2891/51; M.Abt. 34 — 51044/10/51.)

Die Durchführung der Lieferung von Gas-Vollautomaten, 12, Arndtstraße-Malfattgasse, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen wird die Lieferung von Vollautomaten der Firma Friedrich Katlein, 14, Linzer Straße 160, übertragen.

Die Kosten sind auf A.R. 617/51 bedeckt.

(A.Z. 2850/51; M.Abt. 24/5113/56/51.)

Die Anstreicherarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 12, Moosbruggergasse, Bauteil III, sind zu ungefähr gleichen Teilen an die Firmen Leopold Neuling, 12, Arndtstraße 96, und Alois Charwat, 16, Gomperzgasse 4, auf Grund ihrer Angebote vom 2. Oktober 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2951/51; M.Abt. 25 — EA 987/50.)

1. Für die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 12, Michael Bernhard-Gasse 11, wird eine Erhöhung der Kosten um 45.700 S, das ist von 58.300 S auf 104.000 S, genehmigt.

2. Die Kostendifferenz von 45.700 S ist auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1952 zu bedecken.

3. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Franz Pimpel, 19, Rodlergasse 26, auf Grund ihrer Angebote vom 5. Juli und 5. September 1951 zu vergeben.

(A.Z. 2980/51; M.Abt. 25 — EA 1103/50.)

1. Für die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 12, Murlingengasse 41, wird eine Erhöhung der Kosten um 31.000 S, das ist von 60.000 S auf 91.000 S, genehmigt.

2. Die Kostendifferenz von 31.000 S ist auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2996/51; M.Abt. 24 — 5102/55/51.)

Die Stukkaturarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 12, Arndtstraße 31-Malfattgasse, sind an die Firma Franz Wilfinger, 17, Kulmgasse 27/10, auf Grund ihres Angebotes vom 24. Oktober 1951 zu übertragen.

Berichterstatte: GR. Dr. Prutscher.

(A.Z. 2933/51; M.Abt. 26 — Hb 6/26/51.)

Die Abtragungs- und Planierungsarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI vom 20. September 1951, Zl. 2168/51, genehmigte Errichtung von Flüchtlingswohnobjekten sind der Firma Heinrich Javorszky, 14, Kienmayergasse 44, auf Grund ihres Angebotes vom 22. Oktober 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2884/51; M.Abt. 21 — 916/51.)

Der Ankauf von 10.000 lfm Raseneinfassungssteinen bei den Firmen Ing. Franz Neubauer, 8, Lerchenfelder Straße 2, Ranzenhofer & Sippach, 3, Grasberggasse 16, Klosterneuburger Kunststeinwerk Ges. m. b. H., 6, Gumpendorfer Straße 132, und Simmeringer Kunststeinwerk Ges. m. b. H., 11, Leberstraße 82, wird zu deren Anbotpreisen genehmigt. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 2888/51; M.Abt. 24 — 5114/85/51.)

Die Stukkaturarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 14, Amortgasse-Goldschlagstraße, Bauteil B, sind an die Firma Roman Wawrinovsky, 17, Blumengasse 34, auf Grund ihres Angebotes vom 17. Oktober 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2916/51; M.Abt. 25 — EA 701/50.)

1. Die Durchführung der mit vollstreckbaren Bescheiden M.Abt. 36 — 12.507/50 vom 9. August 1950 und Jänner 1951 vom 18. April 1951 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 5, Wiedner Hauptstraße 83, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 146.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2918/51; M.Abt. 25 — EA 374/51.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 5, Schönbrunner Straße 21, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 161.000 S wird genehmigt; die Kosten finden

auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 ihre Bedeckung.

2. Die Spenglerarbeiten sind an die Firma Josef Ertler, 3, Landstraßer Hauptstraße 157, auf Grund ihres Angebotes vom 5. September 1951 zu vergeben.

(A.Z. 2930/51; M.Abt. 25 — EA 947/49.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 279/50 vom 14. Jänner 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 6, Liniengasse 39, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 110.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2946/51; M.Abt. 30 — K/1/32/51.)

Die Kanalsohleninstandsetzung in der Elisabethstraße von der O.Nr. 13 bis zur Kärntner Straße im 1. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernis von 120.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Architekt Hans Zusage, 4, Wiedner Hauptstraße 35, auf Grund ihres Angebotes vom 2. November und des Nachtragsangebotes vom 7. November 1951 übertragen.

Die Baukosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1951 auf A.R. 623, Kanalisation, Post 20, Anlagenerhaltung, bedeckt.

(A.Z. 2998/51; M.Abt. 25 — EA 866/50.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvorname angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 14, Schanzstraße 27, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 105.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Phönix-Bau G. m. b. H., 3, Neulinggasse 12, auf Grund ihres Angebotes vom 30. Oktober 1951 zu vergeben.

(A.Z. 2999/51; M.Abt. 25 — EA 16/51.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid der M.Abt. 36 — 23.873/50 vom 2. Jänner 1951 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 20, Pöchlarnstraße 8, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 60.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 3001/51; M.Abt. 29 — 5715/51.)

Die Erhöhung der Baukosten für den Umbau des Steges über den Mitterbach im Dreherpark in Schwechat, Objekt 828, von 85.000 S auf 105.000 S, die durch die Lohn- und Preisänderungen sowie die Verwendung neuer Stahlträger verursacht wurde, wird genehmigt.

Da der in Betracht kommende Voranschlagssatz für die gesamte Summe von 105.000 S keine Deckung bietet, wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 622, Brücken- und Wasserbau, Post 52, Brücken- und Wasserbauten (derz. Ansatz 24.800.000 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe der neu zu eröffnenden lfd. Nr. 264 d von 105.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 3003/51; M.Abt. 29 — 5907/51.)

Die Räumung der Sickeranlage an der Straße Am Bisamberg, 21, Strebersdorf, wird genehmigt und die Durchführung der Arbeiten der Firma Kleihs & Co., 3, Metternichgasse 14, übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag 1951 unter A.R. 622, Post 20, Erhaltung an Bächen und Gerinnen, bedeckt.

Berichterstatter: GR. Dienstl.

(A.Z. 2849/51; M.Abt. 24 — 5049/71/51.)

Die Malerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 20, Jägerstraße

Nr. 54, sind an die Firma Anton Hochreiter, 6, Webgasse 10, auf Grund ihres Angebotes vom 25. September 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2881/51; M.Abt. 21 — 928/51.)

Die Lieferung von rund 20 t Eisenblech wird an die Firmen Brüder Berghofer, 17, Hauptstraße 88, Eisen- und Stahl-AG., 4, Lothringerstraße 4, und W. Szalay und Sohn, 3, Mohsgasse 30, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 2895/51; M.Abt. 24 — 5071/45/51.)

Die Spenglerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 11, Lorystraße Nr. 18, sind an die Firma Franz Katlein, 14, Linzer Straße 169, auf Grund ihres Angebotes vom 7. September 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2909/51; M.Abt. 25 — EA 1935/50.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid M.Abt. 37 — XV/2622/50 vom 4. Dezember 1951, M.Abt. 37 — XV/1/51 vom 28. Juli 1951 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 15, Storchengasse 8, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 112.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2935/51; M.Abt. 24 — 5148/24/51.)

Die Anstreicherarbeiten für die Wiederinstandsetzung der städtischen Wohnhausanlage, 2, Landwehrstraße 3—5, sind an die Firma Anton Koch, 4, Prinz Eugen-Straße 48, auf Grund ihres Angebotes vom 2. Oktober 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2942/51; M.Abt. 34 — Krh. 181/51.)

Die Erhöhung der Kosten für die Arbeiten aus Anlaß der Umschaltung im Sophienhospital, 7, Apollongasse 19, von 140.000 S um 34.000 S auf 174.000 S wird genehmigt.

Der Mehrbetrag von 34.000 S ist im Voranschlag 1951 auf Rubrik 512, Post 51, zu bedecken.

(A.Z. 2945/51; M.Abt. 30 — K/1/48/51.)

Die Kanalsohleninstandsetzung am Hohen Markt, von der Tuchlauben bis zur Rotenturmstraße im 1. Bezirk, wird mit einem Kostenerfordernis von 70.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Dipl.-Ing. Franz Spielauer, 19, Trautenauplatz 16, auf Grund ihres Angebotes vom 8. Jänner 1951 mit dem im Anbot vom 15. September 1951 angebotenen Zuschlägen übertragen.

Die Baukosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1951 auf A.R. 623, Kanalisation, Post 20, Kanalerhaltung, bedeckt.

(Fortsetzung folgt)

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 14. November 1951

(Schluß)

Berichterstatter: GR. Ple'y l.

(A.Z. 1082/51; M.Abt. 37 — XIX/2/51, 1/51.)

Anlässlich der Durchführung baulicher Herstellung und eines Wiederaufbaues nach Kriegsschaden, 19, An der Kuchelauer Hafengasse, Lose 23, 77 und 79, E.Z. 197, Gdb. Kahlenbergdorf, Gst. 324, werden die gemäß § 71 der B.O. für Wien auf Widerruf zu erteilenden Baubewilligungen unter den Bedingungen der Bauverhandlungen zufolge § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 1063/51; M.Abt. 35 — 4262/51.)

Die Baubewilligung zur Vergrößerung der Transformatorenstation in der städtischen Schule, 21, Siemensstraße 15, E.Z. 865, Gdb.



*Wir stehen
im Trauerfall mit
Rat und Hilfe
zur Verfügung*

STÄDTISCHE BESTATTUNG
WIEN IV GOLDEGGASSE 19 · U 40-5-20 SERIE
120 FILIALEN UND ANMELDESTELLEN IN WIEN

VER. GMBH.

Groß-Jedlersdorf I, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 1024/51; M.Abt. 49 — 1472/51.)

Der Verkauf von zirka 15 Festmeter Schwachblochen zu vorstehenden Preisen ab Waldlager Haaberg an die Firma Josef Schreiner, Sägewerk, Prein an der Rax, wird genehmigt.

(A.Z. 957/51; M.Abt. 43 — 4865/51.)

Für Mehrausgaben für Nachschaffung von Arbeitskleidern, Maschinen, Werkzeugen und Geräten infolge der eingetretenen Lohn- und Preissteigerungen wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 190.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 50.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 2 a, Friedhofgebühren, zu decken ist.

(A.Z. 1040/51; M.Abt. 37/XIII — 266/50.)

Für die anlässlich der Erbauung einer Werkshalle auf der Liegenschaft E.Z. 1109, Gdb. Ober-St. Veit, 13, Hietzinger Hauptstraße 119, zu entrichtenden Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 8.680 S wird auf Grund des § 21 des Gesetzes vom 16. Juni 1933 über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren, LGBl. Nr. 34, um 30 Prozent, das ist auf 6076 S herabgesetzt.

(A.Z. 1031/51; M.Abt. 37 — XXIII/306/51.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für einen Um- und Zubau auf der Liegenschaft, 23, Schwechat, Gartenstraße 17, Ecke Franz Schubertstraße, wird hinsichtlich der gewährten Erleichterung, das ist Überschreitung der zulässig bebaubaren Fläche um 33½ Prozent, gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 1042/51; M.Abt. 35 — 3990/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet. Die Baubewilligung zur Errichtung eines städtischen Wohnhauses auf der gemeindeeigenen Liegenschaft, 23, Ableidnergasse Nr. 10—12, Gst. 177/71, E.Z. 622, und Gst. 177/70, E.Z. 621, Kat.G. Schwechat, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 1092/51; M.Abt. 43 — 5950/51.)

Die Erhöhung der Stundenentschädigung der Friedhofs-kontrahenten auf den städti-

schen Friedhöfen von 4.40 auf 5 S mit Wirkung vom 16. Juli 1951 wird genehmigt.

(A.Z. 1126/51; M.Abt. 37 — XVI/3285/49.)

Die vom Magistrate gemäß § 71 der B.O. für Wien auf Widerruf zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung einer gemauerten Markthüttenanlage mit 5 Verkaufsständen, 16, Johann Nepomuk Berger-Platz, städtisches Gst. 1674/2, E.Z. 1992, Gdb. Ottakring, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 1115/51; M.Abt. 35 — 3962/51.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines 3. Stockwerkes auf dem Batteriegebäude des Umspannwerkes Schmelz, 15, Hütteldorfer Straße 19—25, E.Z. 637, Gdb. Fünfhaus, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 1134/51; M.Abt. 36 — 2/2/51.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Kleinwohnungshauses auf der Liegenschaft, 2, Karmelitergasse 7, E.Z. 824, Gdb. Leopoldstadt, wird hinsichtlich der Zulassung einer von der Bauklasseneinteilung abweichenden größeren Gebäudehöhe gemäß § 79, Abs. 1, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 13. Juli 1951 bestätigt.

(A.Z. 1148/51; M.Abt. 37/XV/1/51.)

Die verpflichtende Erklärung des Eigentümers der Liegenschaft, 15, Reichsapfelgasse 33, E.Z. 344, Gdb. Rudolfsheim, vom 19. September 1951 zur unentgeltlichen und lastenfrenen Abtretung der von der Liegenschaft E.Z. 344, Gdb. Rudolfsheim, zur Reichsapfelgasse entfallenden Grundteile im Ausmaße von zirka 33 qm anlässlich der beabsichtigten Bauführung gemäß der Verhandlungsschrift vom 19. September 1951 wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 1169/51; M.Abt. 49 — 1569/51.)

Der Verkauf von einem Waggon Lämasten an die Wiener Betriebs- und Baugesellschaft zu einem Preis von 400 S je Festmeter waggoverladen wird genehmigt.

Berichterstatte: GR. Weber.

(A.Z. 1079/51; M.Abt. 37 — XXIV/1713/51.)

Die Herabsetzung der anlässlich der Bauverhandlung über den Zubau einer provisorischen Werkstätte auf der Liegenschaft, 24, Mödling, Josefsgasse 27, E.Z. 2633, K.Nr. 120, Gdb. Mödling, mit 1228.50 S bemessenen Kanaleinmündungsgebühr um 50 Prozent unter Anwendung des Einheitsatzes von 105 S auf 614.25 S sowie die Abstattung dieser Gebühr in 6 aufeinanderfolgenden Monatsraten, wobei die erste Rate von 114.25 S sofort und die restlichen Raten zu je 100 S zuzüglich von Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent über der jeweiligen Bankrate, ab 1. Jänner 1952 fällig sind, wird gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes bewilligt.

(A.Z. 1072/51; M.Abt. 37 — XXIV/1766/50.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Planwechselbewilligung anlässlich der Herstellung eines Siedlungshauses mit Nebengebäuden auf der Liegenschaft, 24, Brunn am Gebirge, Goldtruhenweg, Burgenlandgasse, E.Z. 2267, Gst. 1487/53, Gdb. Brunn am Gebirge, wird hinsichtlich der Nichteinhaltung der hinteren und der beiden Seitenabstände unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 28. Mai 1951 gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 984/51; M.Abt. 37 — XXV/1/51.)

Die anlässlich der Einmündung in den Fäkalkanal auf der Liegenschaft, 25, Atzgers-

dorf, Schubertgasse, Gst. 1046/14 und 1046/26, E.Z. 1045, Gdb. Atzgersdorf, mit 3045 S bemessene Kanaleinmündungsgebühr wird gemäß § 21, Abs. 2, des K.E.G.-Gesetzes um 50 Prozent auf 1522.50 S ermäßigt.

(A.Z. 970/51; M.Abt. 37 — XIII/1/51.)

Für die anlässlich der Erteilung der nachträglichen Baubewilligung für die Herstellung eines Hauskanals auf der Liegenschaft E.Z. 3829, Gdb. Mauer, 13, Bürgergasse 47, zu entrichtenden Kanaleinmündungsgebühr im Betrag von 1910 S wird auf Grund des § 21 des Gesetzes vom 16. Juni 1933 über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren, LGBl. Nr. 34, eine Zahlungserleichterung in dem Sinne gewährt, daß dieser Betrag in 19 aufeinanderfolgenden monatlichen Teilbeträgen von je 95 S und einer Restrate von 105 S entrichtet werden kann, wobei Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent über der jeweiligen Bankrate bemessen und eingehoben werden.

(A.Z. 1048/51; M.Abt. 48 — 4308/51.)

Für die Instandhaltung der Kraftfahrzeuge des städtischen Fuhrparks wird im Vorschlag 1951 zu Rubrik 726, Fuhrpark, unter Post 22, Inventarhaltung (derz. Ansatz 2.100.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 300.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 726, Fuhrpark, unter Post 2, Fahrleistungen, zu decken ist.

(A.Z. 1028/51; M.Abt. 37 — XXIV/343/51.)

Anlässlich des Zubaus eines seitlichen und hinteren Werkstättentraktes auf der Liegenschaft, 24, Brunn am Gebirge, Pechhüttenbrunnengasse 4—6, Gste. 471/18 und 471/19, E.Z. 2034, Gdb. Brunn am Gebirge, wird die Überschreitung des Ausmaßes der unbebaut zu belassenden Fläche von 30 Prozent auf 57 Prozent gemäß § 84, Abs. 3, der B.O. für Wien genehmigt, der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Fluchtlinien gemäß § 9, Abs. 4, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 30. Mai 1951 zugestimmt und die nachträgliche, gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung hinsichtlich der Nichteinhaltung des seitlichen Abstandes gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 1027/51; M.Abt. 37/XXV — 2092/51.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die baulichen Abänderungen auf der Liegenschaft, 25, Rodaun, Perchtoldsdorfer Straße 6, E.Z. 402, Gdb. Rodaun, Gst. 311, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 11. September 1951 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 1119/51; M.Abt. 37 — XXV/1/51.)

Anlässlich der Errichtung eines Siedlungshauses zum Teil im rückwärtigen Abstand auf der Liegenschaft, 25, Perchtoldsdorf, Kautzgasse, Gst. 2269/37, E.Z. 3650, Gdb. Perchtoldsdorf, wird ausnahmsweise von der Verpflichtung zur Einhaltung des rückwärtigen Abstandes Abstand genommen und die gemäß § 70 zu erteilende Baubewilligung unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 2. Oktober 1951 gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 1118/51; M.Abt. 37 — XXV/1/51.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung eines Einfamilienhauses auf der Liegenschaft, 25, Perchtoldsdorf, Adam Strenninger-Gasse, Gst. 876/7, E.Z. 4337, Gdb. Perchtoldsdorf, wird wegen der gewährten Erleichterung, betreffend Nichteinhaltung des Seitenabstandes, unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 8. Oktober 1951 gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 1113/51; M.Abt. 35 — 4737/51.)

Die Baubewilligung für die Behebung von Kriegsschäden und Schaffung von vier Wohnungen in der städtischen Schule, 24, Wiener Neudorf, Parkstraße 33, E.Z. 19, Gdb. Wiener Neudorf, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 1112/51; M.Abt. 35 — 4738/51.)

Die Baubewilligung für die vorläufige Bestandssicherung der durch Kriegseinwirkung beschädigten städtischen Schule, 25, Kaltentleutgeben, Hauptstraße 76, E.Z. 166, Gdb. Kaltenleutgeben, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 1131/51; M.Abt. 35 — 4558/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung für den Neubau eines städtischen Kleinwohnungshauses auf der gemeindeeigenen Liegenschaft, 25, Kaltenleutgeben, Flösselgasse, Gste. 482/15 und 482/17, E.Z. 286, Gdb. Kaltenleutgeben, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

*

Nachtrag

zum GRA. VII vom 26. September 1951 (Amtsblatt Nr. 82 vom 13. Oktober 1951).

Berichterstatte: STR. Dr. Robetschek.

(GRA. VII 978/51; BD. — 3278/51.)

Im Sinne des § 6, Abs. 4, des Gesetzes vom 13. Juli 1951, LGBl. Nr. 20, betreffend den Wiederaufbau Wiens und zeitliche Änderungen der B.O. für Wien (Wiener Wiederaufbaugesetz) wird beschlossen, daß für Sommer- und Badehütten sowie Baulichkeiten für Messegelände auf Grundflächen, die im Eigentum der Stadt Wien stehen und die bereits für Kleingärten, Badehütten und als Messegelände gewidmet sind, eine Bestätigung der Bauführung nach § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien nicht erforderlich ist.

(M.Abt. 59 — M 261/51)

Kundmachung

betreffend Verlegung von Markttagen und Marktstunden auf dem Wiener Zentralviehmarkt in Sankt Marx zu Weihnachten 1951 und Neujahr 1952.

Auf Grund des § 13, Abs. 1 und 2, der Verordnung BGBl. Nr. 75/1933 hat der Landeshauptmann folgende Märkte und Marktstunden auf dem Zentralviehmarkt in St. Marx genehmigt:

Donnerstag, 20. Dezember: Rindermarkt 9 bis 13 Uhr, Schweinemarkt 13.30 bis 16 Uhr, Stechviehmarkt 8 bis 10 Uhr.

Montag, 24. Dezember: Rindermarkt 8 bis 10 Uhr, Schweinemarkt 10 bis 12 Uhr, Stechviehmarkt 8 bis 10 Uhr.

Donnerstag, 27. Dezember: Rindermarkt 9 bis 13 Uhr, Schweinemarkt 13.30 bis 16 Uhr, Stechviehmarkt 8 bis 10 Uhr.

Montag, 31. Dezember: Rindermarkt 8 bis 10 Uhr, Schweinemarkt 10 bis 12 Uhr, Stechviehmarkt 8 bis 10 Uhr.

Donnerstag, 3. Jänner 1952: Rindermarkt 9 bis 13 Uhr, Schweinemarkt 13.30 bis 16 Uhr, Stechviehmarkt 8 bis 10 Uhr.

Wien, am 25. Oktober 1951. Wiener Magistrat

(M.Abt. 59 — W 741/51)

Kundmachung

des Landeshauptmannes vom 14. November 1951, betreffend die Festsetzung des durchschnittlichen Marktpreises für auf behördlich Anordnung getötete oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendete Schlachtschweine für den Monat November 1951.

Gemäß § 52, lit. a des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177 (Tierseuchengesetz), in der Fassung des Bundesgesetzes vom 12. Mai 1949, BGBl. Nr. 122, wird der durchschnittliche Marktpreis, der im Vormonat in Wien für geschlachtete Schweine aller Qualitäten amtlich notiert war, für den Monat November 1951 mit 13.75 S je kg Schlachtgewicht festgesetzt.

Der Landeshauptmann:
Jonas.

Baubewegung

vom 12. bis 17. November 1951

Neubauten

2. Bezirk: Schreigasse 3, Errichtung eines Werkstätten- und Bürogebäudes, Hermes Werke, 2, Untere Augartenstraße 21, Bauführer Bauunternehmung Zaufal & Co., 9, Alser Straße 28 (2, Schreigasse 3, 2/51).
5. Bezirk: Laurenzgasse 20, Errichtung von behelfsmäßigen Werkstättenbaracken, Maria Dolezal, 5, Margaretenürtel 14, Bauführer Zmst. Josef Andrä, Inzersdorf, Mozartgasse 108 (5, Laurenzgasse 20, 1/51).
8. Bezirk: Lange Gasse 70, Errichtung einer Schnellwaschanlage, Hans Pelzl, im Hause, Bauführer Baugesellschaft H. Rella & Co., 8, Alberggasse 33 (8, Lange Gasse 7, 2/51).
10. Bezirk: Kleingartenanlage Garten- und Tierfreunde, Los Nr. 178, Sommerhütte, Stephan Stift, 10, Randhartingergasse 7, Bauführer B. U. Corel Jakob, 3, Am Heumarkt 9 (10, Kleingarten- und Tierfreunde, 9/51).
- Kleingartenanlage „Frohsinn“, Los 287, Sommerhütte, Leopold Blachsa, 10, Florians Geyer-Gasse 6-8, Bauführer unbekannt (10, Kleingartenanlage „Frohsinn“, 29/51).
- Siedlung „Am Ziegelofen“, Gasse 1, Siedlungshaus, Gst. 713/1, Hermine Demuth, 2, Glockengasse 6, Bauführer Bmst. Robert Kulhavý, 7, Halbasse 28 (10, Sm.2692, 1/51).
- Favoritenstraße 116, Wohnhaus-Wiederaufbau, August Bausbek, 10, Senefeldergasse 65, Bauführer B. U. Beer & Ems, 5, Zentagasse 47 (10, Favoritenstraße 116, 3/51).
11. Bezirk: Hauffgasse 22, Wohngebäude mit Werkstatt und Garage, Anton Kosta, 11, Hauffgasse 28, Bauführer Bmst. Hermann Klaps, 3, Oberzeller-gasse 20/16 (M.Abt. 37—XI/2132/50).
- Simmeringer Hauptstraße 73-75, Errichtung eines vierstöckigen Wohn- und Geschäftshauses, Josef Hasenöhrl und Mitbesitzer, 3, Löwengasse 19, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Mörtner, 6, Getreidemarkt 7 (M.Abt. 37—11, Simmeringer Hauptstraße 73-75, 3/51).
- Simmeringer Hauptstraße 178, Errichtung einer Kalklöschanlage, Werner Pickenpack, im Hause, Bauführer Hans Gels, Brunnen- und Zimmermeister, Hauskirchen an der Zaya, Niederösterreich (M.Abt. 37—11, Simmeringer Hauptstraße 178, 3/51).
14. Bezirk: Rosental, Gruppe Neu-Rosental, Los 55, Sommerhütte, Josef Schwetz, 16, Huttengasse 61/9, Bauführer Zmst. Franz Krebs, 16, Huttengasse 28 (14, Rosental 22/51).
- Goldschlagstraße 178/180, Wohn- und Bürohaus, Paul Schiek & Co., 7, Westbahnstraße 5, Bauführer Bmst. K. J. Reichstätter, 3, Leonhard-gasse 11 (14, Goldschlagstraße 178/180, 1/51).
- Heinrich Collin-Straße 777/Unt. Bmgt., Einfamilienhaus, Clotilde Kropik, 14, Einfahrtstraße 55, Bauführer Bmst. Franz Tremmler Wwe., 11, Lorystraße 122 (14, Heinrich Collin-Straße UB/777, 1/51).
- Knödelhütte, Los 1, Sommerhütte, Friedrich Dexinger, 3, Bechardgasse 10/7, Bauführer Zmst. Andreas Matzka, 16, Rankgasse 22 (14, Knödelhütte, 8/51).
- Neue Wiese, Weg 1, Parzelle 48, Sommerhaus, Adele Scheidl, 16, Wichtelgasse 19/34, Bauführer Bmst. Wilhelm Fritsch, 14, Huttengasse 1 (14, Neue Wiese, 29/51).
17. Bezirk: Schafberg, Gasse 6, Gst. 751/1, Einfamilienhaus, Franz Chittil, 17, Geblergasse 102, Bauführer Bmst. Hermann Haas, 17, Hernalser Hauptstraße 128 (Db-807, 1/51).
- Schafberg, Gst. 885/13, Einfamilienhaus, Hans Homan, 19, Geistingergasse 1, Bauführer Baugesellschaft Schwindhackl, 7, Kirchengasse 8 (Db-2337, 1/51).
- Gst. 811/4, Dornbach, Einfamilienhaus, Vinzenz Steinhäuser, 17, Bergsteiggasse 28, Bauführer Bmst. Ing. Josef Slama jun., 21, Donauefelder Straße 243 (Db—2422, 1/51).
21. Bezirk: Gerasdorf, Blumenweg 4, Einfamilienhaus, Walter Berger, 9, Mosergasse 7, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse (21, Gerasdorf, Blumenweg 4, 1/51).
- Gerasdorf, E.Z. 2252, Siedlungshaus, Kurt Skala, 2, Große Pfarrgasse 2, Bauführer Bmst. Hans Raländer, 2, Untere Augartenstraße 26 (21, Gerasdorf 2252, 1/51).
- Gerasdorf, Hauptstraße 57, Wohngebäude, Ferdinand Neumeyer, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Eder, 22, Seyring 107 (21, Gerasdorf, Hauptstraße 57, 1/51).
- Siemensstraße 9, Magazin, N. Wodacek, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Pokorny, 21, Liele-gweg 35 (21, Siemensstraße 9, 1/51).
- Lang-Enzersdorf, E.Z. 1545, Betriebsgebäude, Wilfried Brzezina, 21, Strebersdorf, Hochau 7, Bauführer Bmst. Johann Pfanner, 21, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 8 (Lang-Enzersdorf 1545, 9/51).
- Kapellerfeld, E.Z. 416, Einfamilienhaus, Josef Reisinger, 21, Gerasdorf, Mittelgasse 7, Bauführer Bmst. Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 145 (Kapellerfeld 1416, 1/51).

- Krottendorfer Straße 58, Einfamilienhaus, Franz Pammer, 21, Franklinstraße 20, Bauführer Bmst. Josef Weinberger, 21, Preßburger Straße 27 (21, Krottendorfer Straße 58, 1/51).
- Bruckhaußen, Siedlergasse 27, Kleinhaus, Hermine Miletich, im Hause, Bauführer Arch. Böhm-Raf-fay, 21, Weisselgasse 15-17 (21, Siedlergasse 27, 1/51).
- Karl Benz-Weg 42, Einfamilienhaus, Leopold Myer, 7, Schottenfeldgasse 10, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (21, Karl Benz-Weg 42, 1/51).
- Lieleweg 24, Wochenendhaus, Stephanie Schindler, im Hause, Bauführer Ing. Johann Lender, 4, Wohllebengasse 13 (21, Lieleweg 24, 3/51).
- Gerasdorf, Oberlisse, Lannerweg 15, Kleinhaus, Josef Krasser, 15, Wickhoffgasse 3, Bauführer Bmst. Josef Eder, 21, Seyring 107 (21, Gerasdorf, Lannerweg 15, 1/51).
- Amtsstraße 20, Wiederaufbau des Wirtschaftsgebäudes, Wilfried Böhm, Bauführer Leopold Pokorny, 21, Lieleweg 35 (21, Amtsstraße 20, 1/51).
- Ostmarkgasse 44, Wohnhaus-Wiederaufbau, Wiener Schuh Chemikalien G. m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Slama, 21, Donauefelder Straße 243 (21, Ostmarkgasse 44, 1/51).
- Gerasdorf, Oberlisse, Haydnweg 4, Einfamilienhaus, Franziska Engler, Bauführer Bmst. Karl Jarischko, 21, Gerasdorf (21, Haydnweg 4, 1/51).
- An der oberen Alten Donau, Parzelle 1645/1, Badehütte, Felix Lenzovich, 19, Nottebohmstraße 3, Bauführer Bmst. Sepp Staudigl's Wwe., 21, Sild-gasse 6 (Df 988, 7/51).
- An der oberen Alten Donau, Parzelle 1645/1, Badehütte, Raimund Brosch, 12, Koppreitergasse 24, Bauführer Bmst. Sepp Staudigl's Wwe., 21, Sild-gasse 6 (Df 988, 8/51).
- Schenkendorfgasse 35, Wiederaufbau nach Kriegschäden, Stephanie Hannakamp und Mitbesitzer, Bauführer Bmst. Fritz Straußschwandner, 19, Kahlenberger Straße 2 b (21, Schenkendorfgasse 35, 5/51).
- Gerasdorfer Straße 98, Einfamilienhaus, Franz Vala, 15, Märzstraße 110, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (21, Gerasdorfer Straße 98, 1/51).
- Kleingartenverein Leopoldau, Kleinsiedlungshaus, Johann Mayer, Bauführer Bmst. Johann Zach, 15, Meinhartsdorfer Gasse 1 (21, Kleingartenverein Leopoldau, 11/51).
- Verlängerte Wannemacherergasse 70, Einfamilienhaus, Johann Haala, Bauführer Bmst. Theodor Ruf, 16, Friedrich Kaiser-Gasse 3 (21, Verlängerte Wannemacherergasse 70, 1/51).
- An der Konrad Krafft-Gasse, Gst. 350, Werkstättenhalle, Max Strohmayr & Ludwig Hochmann, 2, Ausstellungsstraße 43, Bauführer Baugesellschaft Erfurth & Co., 8, Josefstädter Straße 75-77 (Flo 144, 1/51).
23. Bezirk: Moosbrunn, Siedlungshaus, Josef Lattus, 23, Moosbrunn 26, Bauführer Bmst. Josef Seiler, 10, Quellenstraße 86 (M.Abt. 37—XXIII/1735/51).
- Leopoldsdorf, Wartehäuschen, Bundesbahndirektion, 2, Nordbahnstraße 50, Bauführer Bauabteilung Bundesbahndion (M.Abt. 37—XXIII/1727/51).
- Velm, Siedlungshaus, Franz Stockinger, 23, Velm, Bauführer Bmst. Otto Tomas, 23, Velm 52 (M.Abt. 37—XXIII/1741/51).

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18—2420/51.
Plan Nr. 1922

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Sommerhaidenweg und Pötzleinsdorfer Höhe, westlich und südlich des Neustifter Friedhofes im 18. Bezirk (Kat.G. Neustift am Wald).

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 28. November bis 13. Dezember 1951 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18—Stadregulierung, Wien I, Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, vorgelesen werden. Innerhalb der Auflegungsfrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18—Stadregulierung

M.Abt. 11—XX/180/51.

Bescheid

Über Antrag der Staatsanwaltschaft beim Jugendgerichtshof Wien wird gemäß §§ 10 (1), 11 (2) des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, Nr. 97, das Aushängen, Ausstellen oder Anschlagen des Filmplakates: „Schön muß man sein“ an Orten, wo es auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, insbesondere an Plakatwänden, Litfaßsäulen und in Kinoanlagen, untersagt.

BAUUNTERNEHMUNG

ZAUFAL & Co.

Hoch- u. Stahlbetonbau

Wien IX, Alser Straße 28

Tel. A 23-0-49

A 4101/3

- Velm, Siedlungshaus, Elisabeth Gubier, 23, Velm, Bauführer Bmst. Otto Tomas, 23, Velm 52 (M.Abt. 37—XXIII/1742/51).
- Velm, Siedlungshaus, Johann Weiß, 23, Velm, Bauführer Bmst. Otto Tomas, 23, Velm 52 (M.Abt. 37—XXIII/1740/51).
- Velm, Siedlungshaus, Franz Redlich und Josefa, 23, Velm, Bauführer Bmst. Otto Tomas, 23, Velm 52 (M.Abt. 37—XXIII/1739/51).
- Albern, Siedlungshaus, Johann und Leopoldine Hölzel, 23, Albern, Bauführer Bmst. Rudolf Hübinger, 21, Strebersdorf, Gernenweg 690 (M.Abt. 37—XXIII/1750/51).
- Rustendorf, Gartenhaus, Franz und Maria Lippel, 16, Wurlitzergasse 9/26, Bauführer Bmst. Josef Seiler, 10, Quellenstraße 86 (M.Abt. 37—XXIII/1712/51).
- Fischamend-Markt, Hainburger Straße 75, Wohnhaus, Karl und Inge Krieger, 23, Fischamend-Markt, Enzersdorfer Straße 27, Bauführer Bmst. Josef Schwab, 23, Fischamend-Dorf (M.Abt. 37—XXIII/1656/51).
24. Bezirk: Hennersdorf, Hauptstraße 36, Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Franz und Maria Toyfl, Bauführer Stdtbmt. Julius Hirschedt, 12, Altmanndorfer Straße 23 (M.Abt. 37—XXIV/2375/51).
- Maria-Enzersdorf, Stojanstraße, Gst. 659/1, Sommerhaus, Franz und Maria Schindlauer, 14, Hinkelgasse 18/15, Bauführer Zmst. Karl Huber, 24, Maria-Enzersdorf, Franz Josef-Straße 23 (M.Abt. 37—XXIV/2369/51).
- Mödling, unbenannte Gasse, Gst. 342/38, zwei Werkzeughütten, Maria Jahnel, 24, Mödling, Kiehlmannseggasse 14, Bauführer Holzwerker, Kleußner, 24, Mödling, Schillerstraße 39 (M.Abt. 37—XXIV/2493/51).
- Mödling, Königswiese, Gst. 2163, Gartenhaus, Emil Dvorak, 15, Eduard Sueß-Gasse 11, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37—XXIV/2501/51).
- Guntramsdorf, Möllersdorfer Siedlung, Parzelle 30, Einfamilienhaus, Anton Wagner, 12, Meldinger Hauptstraße 65, Bauführer Baugesellschaft „Belvedere“, 3, Stalinplatz 5 (M.Abt. 37—XXIV/2512/51).
26. Bezirk: Klosterneuburg, Strandbad, Gst. 3137/1, Teilfläche 124, Wochenendhaus, Mimi Fiala, 4, Karlsgasse 3/4, Bauführer Tischlermeister Wilhelm Haas, 26, Klosterneuburg, Kollersteig 4 (M.Abt. 37—XXVI/1263/51).
- Klosterneuburg, Ried Eichberg, Gst. 3378, Wochenendhaus, Leopoldine Ruthner, 26, Klosterneuburg, Marzellengasse 10, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37—XXVI/1275/51).
- Kritzendorf, Am Durchstich, Gst. 1144/12, Wochenendhaus, Walter Felber, 1, Schottengasse 7, Bauführer Bauunternehmung Johann Winkler, 26, Höflein, Bahnstraße 17 (M.Abt. 37—XXVI/1285/51).
- Kritzendorf, Erlenweg 18, Badehaus, Eduard und Leopoldine Kralik, 17, Diepoldplatz 5, Bauführer Bmst. Heinrich Altenberger, 26, Kritzendorf, Hauptstraße 140 (M.Abt. 37—XXVI/1283/51).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. Bezirk: Philharmonikerstraße 6, Einbau einer Ölfeuerungsanlage, Hotel Sacher, im Hause, Bauführer Baumeister Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (35/5595/51).
- Wipplingerstraße 35, Errichtung eines Personen- und Lastenaufzuges, Kammer für Arbeiter und Angestellte in Niederösterreich, 1, Wipplingerstraße 33, Bauführer Danubia Baugesellschaft m. b. H., 1, Börsegasse 12 (35/5647/51).
- Habsburgergasse 14, Planwechsel (Wiederaufbau), Österreichische Provinz der Salvatorianer Provinzialat, 1, Habsburgergasse 12, Bauführer unbekannt (1, Habsburgergasse 14, 2/51).
- Parkring 2, Umbau der Kaffeehausräumlichkeiten, Adele Parzer, Franz und Marianne Kluczarits, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Wallner, 13, Lainzer Straße 45 (1, Parkring 2, 1/51).
2. Bezirk: Engerthstraße 215, Wohnhaus-Wiederaufbau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 1, Annagasse 7, Bauführer unbekannt (2, Engerthstraße 215, 4/51).
- Lichtenauerergasse 5/5 a, Wohnungsteilung, Hans und Friedl Lukas, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Hochwarter, 20, Greiseneckergasse 25 (2, Lichtenauerergasse 5, 9/51).

- Stuwerstraße 21/15, Wohnungsinstandsetzung, Margarete Wurst, im Hause, Bauführer Bmst. Ottokar Schimek, 2, Harkortstraße 10, (2, Stuwerstraße 21, 10/51).
- Kleine Sperrgasse 8, Wohnhaus-Wiederaufbau, Wilhelmine Pawlas, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Leimer, 6, Mariahilfer Straße 95 (2, Kleine Sperrgasse 8, 3/51).
- Nordbahnhof, Magazins-Wiederaufbau, Rohner-Gehring & Co., 3, Hintere Zollamtsstraße 1, Bauführer Ing. Mayreder, Kraus & Co., 9, Roßbauer Lände 23 (35/5616/51).
- Nordwestbahnhof, Errichtung eines Lagerschuppens und einer Werkstattkammer, Allgemeine Brennmaterialhandels-Gesellschaft, 1, Rothgasse 2, Bauführer derselbe (35/5617/51).
- Nordbahnhof, Errichtung eines Magazins, Firma Kohlen-Guttmann, 1, Tegetthofstraße 7, Bauführer Bmst. Leopold Spitaler, 19, Cottagegasse 18 (35/5618/51).
- Rotundengelände, Errichtung eines Pavillons, Firma Petz & Co., 12, Breitenfurter Straße 4, Bauführer unbekannt (35/5673/51).
- Nordbahnhof, Errichtung von zwei Rohrstellagen, Schmitz & Co., 1, Walfischgasse 12-14, Bauführer Bmst. R. Fürst & R. Richter, 18, Dempschergasse 3 (35/5689/51).
- Lassallestraße 2, Errichtung eines Arbeits- und Trockenraumes, „Taurisca“, Holzgroßhandlung Ges. m. b. H., 2, Nordbahnhof, Bauführer Bmst. Johann Nowotny, 2, Zirkusgasse 42 (2, Lassallestraße 2, 5/51).
3. Bezirk: Erdbergstraße 95, Wohnhaus-Wiederinstandsetzung, Gebäudeverwaltung Franz Schröpfer, 6, Theobaldgasse 20, Bauführer Bmst. Ing. Friedrich Dusterbehn, 7, Zollergasse 39 (3, Erdbergstraße 95, 2/51).
- Seidlgasse 37/9, Abtragung einer Wand, Gebäudeverwaltung Theodor Gasselseder & Co., 1, Augustinergasse 12, Bauführer Bmst. Ing. Friedrich Honis, 13, Amalienstraße 54 (3, Seidlgasse 37, 1/51).
- Apostelgasse 25-27, Einbau einer Duschanlage, Gebrüder Boschan Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. Oskar Gießer, 1, Singerstraße 14 (3, Apostelgasse 25/27, 20/51).
- Schützengasse 8, Wohnhaus-Wiederaufbau, Gebäudeverwaltung Hermann Streif, 3, Fasanengasse 20, Bauführer Bmst. Josef Tscheringer, 14, Breitenfurter Straße 37 (3, Schützengasse 8, 1/51).
- Schützengasse 2, Fassadenrenovierung, Baugesellschaft Ferdinand Grell senior, m. b. H., 3, Salmgasse 11 (3, Schützengasse 2, 1/51).
- Pettenkofengasse 5, Fassadenrenovierung, Rechtsanwalt Dr. Heinrich Scheer, 4, Margaretenstraße 39, Bauführer Bmst. Leopold Hausenberger, 4, Favoritenstraße 50 (3, Pettenkofengasse 5, 1/51).
- Stalinplatz 4, Herstellung einer Ölfeuerungsanlage, Anglo-Elementarversicherung AG., im Hause, Bauführer Bmst. Ernest Belloni, 13, Weinrothergasse 21 (35/5600/51).
4. Bezirk: Rechte Wienzeile 37, Aufbau eines Büroraumes, E. Reischer, im Hause, Bauführer Bmst. Julius Hirschedt, 12, Altmannsdorfer Straße 23 (4, Rechte Wienzeile 37, 6/51).
5. Bezirk: Einsiedlerplatz 4, Errichtung einer Brandmauer, Peter Platzer, 7, Stollgasse 7, Bauführer Bmst. Johann Fux, Perchtoldsdorf, Hochstraße 46 (5, Einsiedlerplatz 4, 5/51).
- Gassergasse 9, Wohnhaus-Wiederaufbau, Robert Lakos, im Hause, Bauführer Hoch-, Tief- und Straßenbaugesellschaft Ing. Simlinger und Toifl m. b. H., 18, Kutschergasse 2 (5, Gassergasse 9, 1/51).
- Storkgasse 16, Errichtung einer Wäschereianlage, Albert und Josefa Spachta, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Scheibner, 5, Kohlgasse 5 c (5, Storkgasse 16, 1/51).
- Blechturmstraße 1, Verlegung eines Einganges, Alois Fehrmann, 5, Margaretengürtel 2, Bauführer Bmst. Ewald Heidenwag, 7, Kirchengasse 7 (5, Blechturmstraße 1, 1/51).
- Kliebergasse 3, Planwechsel, Maria Barta, 5, Nikolsdorfer Gasse 3-5, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft m. b. H., 8, Wickenburggasse 26 (5, Kliebergasse 3, 3/51).
- Rechte Wienzeile 87, Erweiterung der Treibstoff-tankanlage, Österreichische Automobilfabriks AG., 1, Stubenring 16, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42-44 (35/5655/51).
- Rechte Wienzeile 87, Errichtung einer Servicestation, Österreichische Automobilfabriks AG., 1, Stubenring 16, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42-44 (35/5656/51).
- Schloßgasse 13, Abtragung eines Fabrikschornsteins, Emil Gaiser, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Mucha & Co., 12, Fockygasse 14 (5, Schloßgasse 13, 7/51).
6. Bezirk: Webgasse 9, Deckenverstärkung und Auswechslung, Cyklop Ges., Karl Hoffmann, Bauführer Bmst. Rudolf Denk, 4, Waltergasse 6 (6, Webgasse 9, 3/51).
- Millergasse 21, Einziehung einer Massivdecke, Dr. Fritz Saiko, im Hause, Bauführer Erfurth & Co., Bauges. m. b. H., 8, Josefstädter Straße 75/77 (6, Millergasse 21, 1/51).
- Gumpendorfer Straße 95, Portal- beziehungsweise Fassadengestaltung, Ludwig Stepan, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ing. A. Ruprecht, 1, Eßlinggasse 13 (6, Gumpendorfer Straße 95, 4/51).
7. Bezirk: Burggasse 34, Umbau des Geschäftslokales, Elisabeth Freyner, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Stipek, 19, Friedlgasse 47 (7, Burggasse 34, 4/51).
- Mariahilfer Straße 32, Planwechsel (Portal), Direktor Fred Ungart, im Hause, Bauführer unbekannt (7, Mariahilfer Straße 32, 4/51).
- Kandlgasse 36, I/11, Vergrößerung der Verbindungstüre, Alois Prillsauer, im Hause, Bauführer Bmst. Matthäus Baier, 16, Landsteinerstraße 10 (7, Kandlgasse 36, 3/51).
9. Bezirk: Pulverturmstraße 20, Errichtung eines Lagerschuppens, Elisabeth Günsperg, 9, Porzellangasse 58, Bauführer Bmst. Johann Gollob, 12, Breitenfurter Straße 52 b (9, Pulverturmstraße 20, 1/51).
- Hörgasse 7, Herstellung einer Hofüberdeckung, Friedrich Plaß, durch Arch. Karl Vodak, 9, Hörgasse 7, Bauführer unbekannt (9, Hörgasse 7, 2/51).
- Porzellangasse 2, Portalumgestaltung, Heinrich Havlicek, 9, Dietrichsteingasse 7, Bauführer Portalbau Arch. Hans Pitsch, 19, Muthgasse 105 (9, Porzellangasse 2, 7/51).
- Sobieskigasse 39, Herstellung einer Geschäftseingangstür, Juliane Luhan, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Reindl, 19, Paradisgasse 51 (9, Sobieskigasse 39, 1/51).
10. Bezirk: Angelgasse 45, bauliche Abänderung, Franz Degen, 10, Tolbuchtstraße 101, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23 (10, Angelgasse 45, 1/51).
- Senefeldergasse, bauliche Instandsetzungen, Hausverwaltung Anton Wopicka, 4, Schelleingasse 50, Bauführer Bmst. Rudolf Otto Gerger, 10, Karmarschgasse 70 (10, Senefeldergasse 37, 4/51).
- Senefeldergasse 47, Hauskanalumbau, Hausverwaltung K. O. Stöhler, 1, Mahlerstraße 5, Bauführer Bmst. F. Schoderböck, 12, Lehrbachgasse 4 (10, Senefeldergasse 47, 1/51).
- Neilreichgasse 46, Erweiterung der Tankanlage, Karl Hecht, im Hause, Bauführer Orop, 1, Franz Josefs-Kai 1 (35/5646/51).
- Kundratstraße 3, Wiederaufbau des Pavillons G 3, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer Bmst. Peter Brich, 4, Schikanedergasse 13 (35/5679/51).
11. Bezirk: Kaiser-Ebersdorfer Straße-Mallergasse, Errichtung einer Transformatorstation, Wiener Stadtwerke—E-Werke, Bauführer unbekannt (35/5611/51).
- Kaiser-Ebersdorfer Straße 65, Errichtung einer Transformatorstation, Wiener Stadtwerke—E-Werke, Bauführer König & Co., 1, Renngasse 6 (35/5643/51).
12. Bezirk: Rotenmühlgasse 47, Deckenaufhängung, Leopold Haushofer, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Stephan Takacs, 12, Rauchgasse 41 (12, Rotenmühlgasse 47, 3/51).
- Niederhofstraße 37, Hofmauerauswechslung, Wiener Verlag, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 a (12, Niederhofstraße 37, 1/51).
- Schallergasse 42, Büroraumadaptierung, Darmol-Werk, im Hause, Bauführer Bmst. Gerhard Seifert, 12, Arndtstraße 10 (12, Schallergasse 42, 4/51).
- Eckartsaugasse, Parzelle 25, Holzhäuschen, Franz Krusch, 12, Jungpointgasse 28, Bauführer Bmst. Hans Brauneder, 25, Vösendorf (12, Hd/786, 1/51).
- Fockygasse 31, Einstellraum, Franz Czermak, 12, Fockygasse 27-29, Bauführer Bmst. Rudolf Graf, 12, Wolfganggasse 17 (12, Fockygasse 31, 1/51).
14. Bezirk: Laudonwiese, Oskar Simony-Straße 15, Zubau zum Wohnhaus, Willi Reschka, 14, Hauptgasse 53, Bauführer Bmst. Franz Habersohn, 14, Kuefsteingasse 9 (14, Laudonwiese, 7/51).
- Satzberggasse, Gst. 442/82, Zubau, Schuppen, Johanna Dworak, Purkersdorf, Bauführer Bmst. Johann Passet, Wolfsgraben 52, Niederösterreich (14, Satzberggasse, Pd 430, 1/51).
- Einfahrtstraße 59, Zubau einer Garage, Ottokar und Maria Kacerovsky, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (14, Einfahrtstraße 59, 1/51).
- Matznergasse 8, Zubau eines Schuppens, Julius Maschner & Söhne, im Hause, Bauführer unbekannt, (14, Matznergasse 8, 1/51).
- Pfarrwiesengasse 20, Zubau eines Magazins, Wilhelmine und Franz Vovsky, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Johann Lender, 4, Wohllebengasse 13 (14, Pfarrwiesengasse 20, 1/51).
- Zehetnergasse 19/21, Errichtung eines Geschäftsportals, Heinrich Adolf Dittrich, 20, Jägerstraße 41, Bauführer Baugesellschaft Fischer & Gridl, 19, Sieveringer Straße 103 (14, Zehetnergasse 19/21, 2/51).
- Wintergasse 61, Zubau einer Kleingarage, Dr. Karl und Helene Woidich, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ch. Jahn, 5, Kohlgasse 51, (14, Wintergasse 61, 2/51).
- Spiegelgrundstraße-Reichmannngasse, Aufstellung einer Warthalle, Wiener Stadtwerke—Verkehrsbetriebe, Bauführer unbekannt (35/5718/51).
15. Bezirk: Siebeneichengasse 12, Durchbruch einer Türöffnung der „Neuen Halle“, Wiener Stadtwerke—Verkehrsbetriebe, Bauführer Ing. F. J. Wöber, 14, Nisselgasse 16 (35/5657/51).
- Karmeliterhofgasse 3, Aufstellung einer Scheidewand, E. Anstoß, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ziv.-Ing. A. Schlepitzka, 8, Blindengasse 38 (M.Abt. 37—15, Karmeliterhofgasse 3, 1/51).
- Märzstraße 102, Kanalanschluß, Dr. Karl Richter, im Hause, Bauführer Holzbau Anton Muth & Sohn, 19, Muthgasse 42/46 (M.Abt. 37—15, Märzstraße 102, 4/51).
- Reichsapfelgasse 15, Errichtung einer Werkstätte, Leopold Hager, 15, Braunschweigengasse 51, Bauführer Bmst. Bend. Kastner, 16, Huttenegasse 33 (M.Abt. 37—15, Reichsapfelgasse 15).
- Lehnergasse 8, Deckenauswechslung, Leopoldine Wolf, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Wolf, 12, Edelsingasse 13 (M.Abt. 37—15, Lehnergasse 8, 2/51).
- Anschützgasse 40, Planwechsel, Leopold Katscher, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Fritz Honis, 13, Amalienstraße 54 (M.Abt. 37—15, Anschützgasse 40, 11/51).
- Pillergasse 22, Errichtung einer Lagerbaracke, Karpf & Kahry, OHG., 5, Vogelsanggasse 34, Bauführer Bmst. Josef Hahnekampf Wtw., 19, Kaasgraben 16 (M.Abt. 37—15, Pillergasse 22, 3/51).
- Olweingasse 10/16, Einbau von Kleinwohnungen im Dachgeschoß, Vermögensverwaltung Mrs. Frank Wooster, 1, Schubertring 6, Bmst. Wilhelm Tuppy, 10, Katharinengasse 18 (M.Abt. 37—15, Olweingasse 10/16).
16. Bezirk: Lienfelderstraße 96, Errichtung einer Transformatorstation, Wiener Stadtwerke—E-Werke, Bauführer unbekannt (35/5644/51).
- Lerchenfelder Gürtel-Thalialstraße, Umstellung der doppelten Vorverkaufshütte, Wiener Stadtwerke—Verkehrsbetriebe, Bauführer unbekannt (35/5717/51).
17. Bezirk: Hernalser Hauptstraße 111, Behebung eines Bombenschadens, Firma J. Prägler & Sohn, 17, Gschwandnergasse 39, Bauführer Baugesellschaft Arge Habeg, Haderswörth, N.-O. (17, Hauptstraße 111, 2/51).
18. Bezirk: Martinstraße 21, Werkstättenzubau, Alois Polak, 14, Wurzbachalstraße 4, Bauführer Bmst. Hermann Klaps, 3, Oberzellergasse 20 (M.Abt. 37—XVIII/2/51).
- Staudgasse 36, Kanalumbau, Rudolf Mollik, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Hengl, 17, Dornbacher Straße 38 (M.Abt. 37—XVIII/3/51).
- Geutzgasse 150, Erweiterung der bestehenden Ölfeuerung, Rudolf Auer, im Hause, Bauführer Firma Zenti, 14, Hütteldorfer Straße 124 (35/5642/51).
20. Bezirk: Kapaunplatz 1, Einbau einer Dachgeschoßwohnung, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Max Schandl, 19, Gebhartgasse 9 (35/5634/51).
- Raffaelgasse 13, städtisches Amtshaus, Umbau und Wiederaufbau, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/5676/51).
- Streffleurgasse 14, Fassadenrenovierung, Josef Riel, 20, Brigittenauer Lände 22, Bauführer Bmst. Ludwig Voith, 20, Denisgasse 9 (20, Streffleurgasse 14, 4/51).
21. Bezirk: Voltgasse 40, Herstellung von Scheidewänden, Philipp Schenk, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Horak, 25, Mauer, im Gereute 31 (21, Voltgasse 40, 2/51).
- Hagenbrunn 3, Zubau, Ambros Ott, im Hause, Bauführer Bmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 154 (21, Hagenbrunn 3, 20/51).
- NRS, Leopoldau, 19/317, bauliche Veränderungen, Anton Rathpoller, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokyssek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (NRS., 29/51).
- Strebersdorf, Prager Straße 203, Zubau, Rosina Magdlena, im Hause, Bauführer Bmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 154 (21, Prager Straße 203, 4/51).
- Kapellerfeld, Rosengasse 26-28, Schuppen, Wendelin Knotzer, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Josume, Pillichdorf 306 (21, Kapellerfeld, Rosengasse 26-28, 2/51).
- Besemerstraße und Siegfriedgasse, Einfriedung, Vereinigte chemische Fabriken, 21, Sebastian Kohl-Gasse 3-9, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Raab, 1, Freyung 6 (Df. 917, 1/51).
- Wilhelm Raab-Gasse 2, Aufstellung einer Leichtwand, Franz Schäfer, im Hause, Bauführer unbekannt (21, Wilhelm Raab-Gasse 2, 2/51).
- Schwaigergasse 41, Mauerdurchbruch, Dr. Julius Kampfer, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Pokorny, 21, Lielegweg (21, Schwaigergasse 41, 1/51).
- Stammersdorfer Straße 151, Lagerschuppen, Josef Jandl, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Jarischko, 21, Gerasdorf (21, Stammersdorfer Straße 151, 1/51).
- Lang-Enzersdorf, Landl 2, Holzbaracke und Stallgebäude, Franz Felinger, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Ernsthofner, 21, Lang-Enzersdorf, Weintorgasse 12 (21, Landl 2, 2/51).



Österreichischer Wachdienst, Wien I, Bösendorferstraße Nr. 9, Telephon: U 46-4-26, U 46-4-27

A 24500

Beistellung von Bewachungsmannschaften jederzeit und überallhin

Stammersdorf, Auckentalergasse, E.Z. 2027, Umbau der Wohnung, Franz Schöllbauer, 21, Stammersdorf, Dr. Albert Skala-Straße 38, Bauführer Bmst. Josef Eder, 21, Seyring 107 (21, Sta., 2027, 1/51).

Nordrandsiedlung, Gasse 16, Nr. 197, Zubau, Josef Schmüllerl, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Csar, Wien-Guntramtsdorf, Steinfeldgasse 3 (21, Nordrandsiedlung, 30/51).

Gerasdorf, Siedlung Oberlisse, Raimundweg 1, Bauliche Änderungen, Johann Wödl, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomonsgasse 2 (21, Raimundweg 1, 3/51).

Großfeldsiedlung, II. Teil, 196, Bauliche Veränderungen, Wilhelm Altwirth, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (21, Großfeldsiedlung, 59/51).

Großfeldsiedlung, B-Gasse Nr. 133, Zubau, Anna Schwetz, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (21, Großfeldsiedlung, 65/51).

Stadtrandsiedlung, G-Gasse 176, Zu- und Umbauten, Hilde Haslinger, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (21, Großfeldsiedlung, 66/51).

Nordrandsiedlung, Gasse 13, Nr. 114, Umbau, Leopold Haiderer, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterplatz 21 (21, Nordrandsiedlung, 31/51).

Nordrandsiedlung, 15. Gasse, Nr. 131, Zu- und Umbau, Anna Haslinger, im Hause, Bauführer Baumeister Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (21, Nordrandsiedlung, 32/51).

Angerer Straße 10, Abänderungen, Hedwig Huber, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Jarischko, 21, Wildnergasse 26 (21, Angerer Straße 10, 2/51).

Jedleseer Straße 69, Steinzeugrohrkanal, Anna Schütz, im Hause, Bauführer Brüder Schwadron, 1, Franz Josefs-Kai 3 (21, Jedleseer Straße 69, 1/51).

Flandorf, Parzelle 37, Zubau, Leopold Berthold, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Molzer & Sohn, Korneuburg (21, Flandorf, 10/51).

Großfeldsiedlung, 10. Gasse 328, Zubau, Karl Friehs, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (21, Großfeldsiedlung, 67/51).

22. Bezirk: Groß-Enzersdorf, Kasernstraße, Errichtung eines Kindergartens, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer Firma Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (35/5615/51).

23. Bezirk: Ober-Laa, Hauptstraße 176, Einstellraum, Marie Andrejs, im Hause, Bauführer Freund & Co., Ges. m. b. H., 3, Jacquingasse 15 (M.Abt. 37 - XXIII/1629/51).

Albern 22, Zubau, Franz und Josefa Suchy, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Fahnler, 3, Landstraßer Hauptstraße 33 (M.Abt. 37 - XXIII/214/51).

Unter-Laa 2, Überdeckung der Einfahrt, Lilian Becker, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 - XXIII/1730/51).

Ober-Laa, Wildenauersiedlung, Einfriedung und Werkzeughütte, Johann und Hermine Hausensteiner, 1, Salztorstraße 1, Bauführer Bmst. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (M.Abt. 37 - XXIII/1083/51).

Ebergassing, Geräte- und Maschinenschuppen, Franz und Maria Hillinger, 23, Ebergassing, Bauführer Bauunternehmer Anton Seemanns Wtw. 23, Himberg, Erberpromenade 16 (M.Abt. 37 - XXIII/1747/51).

Gramatneusiedl 59, Einstellraum Johanna Swaton, 23, Gramatneusiedl 61, Bauführer Bmst. Otto Tomas, 23, Velm 52 (M.Abt. 37 - XXIII/1708/51).

Ebergassing 72, Verkaufshütte, Anna Broich, 23, Moosbrunn 9, Bauführer Bmst. Karl Löffler, 23, Moosbrunn 72, (M.Abt. 37 - XXIII/1691/51).

Schwechat, Bruck-Hainburger Straße 18, Zubau, Bezirksbauernkammer Schwachat, im Hause, Bauführer Bmst. Alfred Straka, 23, Schwachat, Sendnergasse (M.Abt. 37 - XXIII/514/49).

24. Bezirk: Maria-Enzersdorf, Mariazeller Gasse 22, Zubau, Wohnung und Werkstätte, Johann Reith, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37 - XXIV/2433/51).

Mödling, Passauer Gasse, Gst. 340/8, Einfriedung, Alois Holy, 24, Mödling, Schulgasse 18, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 - XXIV/2445/51).

Guntramtsdorf, Neudorfer Straße 124, Zubau, Anna Golda, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Csar, 24, Guntramtsdorf, Steinfeldgasse 3 (M.Abt. 37 - XXIV/2479/51).

Brunn am Gebirge, Wiener Straße 144, Nebengebäude, Friedrich und Rosa Schaßl, im Hause, Bauführer Bmst. Heinrich Lang, 23, Rustenfeld, Haydngasse 109 (M.Abt. 37 - XXIV/2489/51).

Brunn am Gebirge, Wiener Straße 29, Umbauten, Johanna Lenz, im Hause, Bmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37 - XXIV/2490/51).

Gumpoldskirchen, Wiener Straße 13, Zubau, Johann und Rosa Sonnleitner, im Hause, Bauführer Bmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Badstraße 12 (M.Abt. 37 - XXIV/2494/51).

Maria-Enzersdorf, Fürst Johannes-Straße 23, Schuppen, Ernst Schöny, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 - XXIV/2529/51).

Guntramtsdorf, Steinfeldgasse, E.Z. 1482, Umbau des Kunstfingermagazins, Erich Aßmann, 24, Guntramtsdorf, Aßmannmühle, Bauführer Bmst. Alois Strohmayr, 19, Döblinger Hauptstraße 6 (M.Abt. 37 - XXIV/2530/51).

Maria-Enzersdorf, Franz Josef-Straße 45, Umbau des Wirtschaftsraumes, Johann und Marie Wolf, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 - XXIV/2534/51).

26. Bezirk: Kierling, Hauptstraße 27, Lagerräume, Drahtgittererzeugung Adolf Tobias & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Max Sixt, Klosterneuburg Schömergasse 2 (M.Abt. 37 - XXVI/1265/51).

Klosterneuburg, Stadtplatz 37, Werkstättenumbau in Notwohnung, Josef Blaha im Hause, Bauführer Bmst. Josef Fuchs' Wtw., 26, Klosterneuburg, Raphael Donner-Gasse 10 (M.Abt. 64 - XXVI/1267/51).

Klosterneuburg, Albrechtstraße 49, Dachstuhlumbau, Otto Rambousek, 26, Klosterneuburg, Martinstraße 12, Bauführer Bauunternehmung Böhmer & Prem, 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 9 (M.Abt. 37 - XXVI/1277/51).

Kritzendorf, Mittergasse, Gst. 790/4, Werkzeughütte, Katharina Zugsnikl, 6, Nelkengasse 3/10, Selbsthilfe (M.Abt. 37 - XXVI/1278/51).

Klosterneuburg, Hölzlgasse 42, Einfriedungsmauer, Otto Rambousek, 26, Klosterneuburg, Martinstraße 12, Bauführer Bauunternehmung Böhmer & Prem, 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 9 (M.Abt. 37 - XXVI/1284/51).

Klosterneuburg, Am Ölberg, Gst. 1193/3 und 1193/45, Einfriedung, Max Liebig, 26, Klosterneuburg, Käferkreuzgasse 8, Bauführer Bmst. Max Sixt, 26, Klosterneuburg, Schömergasse 2 (M.Abt. 37 - XXVI/1286/51).

Klosterneuburg, Aufeldgasse 27a, Hühnerstall, Dr. Adolf Rosmann, im Hause, Selbsthilfe (M.Abt. 37 - XXVI/1288/51).

Klosterneuburg, Andreas Hofer-Gasse 62, Fensterumsetzung, Anton Kranzl, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Starebacher, 26, Klosterneuburg, Schömergasse 22 (M.Abt. 37 - XXVI/1289/51).

Abbrüche

4. Bezirk: Rienößlgasse 16, Hintertrakt und restlicher Vordertrakt, Gebäudeverwaltung Wilhelm Capellmann, 19, Pokornyngasse 1, Bauführer unbekannt (4, Rienößlgasse 16, 2/51).

24. Bezirk: Hennersdorf, Bachgasse 43, Wohnhaus, M.Abt. 52, Bauführer Bmst. Josef Czarda, 5, Spengergasse 13 (M.Abt. 37 - XXIV/2453/51).

Grundabteilungen

2. Bezirk: Leopoldstadt, E.Z. 1544, Gst. 520/1, öffentliches Gut, Gst. 3887/1, Hedwig Reimann, 28 Haus Road, London, S. W. 3, durch Dr. Anton Mayer, Rechtsanwalt, 4, Stalinplatz 10 (M.Abt. 64 - 3921/51).

Leopoldstadt, E.Z. 831, Gst. 616/4, öffentliches Gut, Gst. 617/2, Alfred Schubrig, Krems an der Donau, Siegleitengasse 23, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 - 4022/51).

5. Bezirk: Margareten, E.Z. 326, Gste. 369/1 bis 369/3, Restitutionsfonds der Freien Gewerkschaften, Wien, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 - 3974/51).

10. Bezirk: Inzersdorf-Stadt, E.Z. 20, Gst. 783/56, E.Z. 21, Gst. 783/58, E.Z. 25, Gst. 783/61, E.Z. 26, Gst. 783/62, Neue Reformbaugesellschaft m. b. H., 8, Wickenburggasse 26 (M.Abt. 64 - 3915/51).

11. Bezirk: Simmering, E.Z. 155, Gst. 204/1, E.Z. 256, Gst. 205, E.Z. 482, Gste. 102/3, 1834, 1835, Josef Hasenöhrl, 3, Löwengasse 10, und Mitbesitzer, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 - 3975/51).

13. Bezirk: Speising, E.Z. 1049, Gste. 406/8, 407/9, E.Z. 928, Gst. 404/4, Emmerich Kranzl, 13, Bergheidengasse 45, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 - 3918/51).

E.Z. 162, Gste. 343/1, 343/2, 343/11, 343/19, 343/31, Berthold Epstein, Wien, durch Maria Jurcik, 14, Penzinger Straße 138/1/13 (M.Abt. 64 - 3923/51).

Lainz, E.Z. 1103, Gste. 428 bis 432, Berthold Epstein, Wien, durch Maria Jurcik, 14, Penzinger Straße 138/1/13 (M.Abt. 64 - 3923/51).

Lainz, E.Z. 504, Gste. 315/74, 315/85, Stadt Wien (M.Abt. 64 - 4000/51).

14. Bezirk: Ober-Baumgarten, E.Z. 450, Gst. 85/1, Elisabeth Melchart, 14, Baumgartenstraße 52, durch Dr. Karl Sporr, Notar, 13, Fasholdgasse 4 (M.Abt. 64 - 3833/51).

17. Bezirk: Neuwaldegg, E.Z. 36, Gst. 261/23, E.Z. 91, Gst. 265/18, E.Z. 158, Gst. 262/1, E.Z. 185, Gst. 261/1, E.Z. 186, Gst. 261/2, Karl Neftzger, 17, Neuwaldegger Straße 13, durch Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 64 - 3830/51).

Neuwaldegg, E.Z. 3, Gste. 76/1, 77/1, E.Z. 85, Gste. 387/1, 398/11, 399/1, E.Z. 122, Gst. 399/12, öffentliches Gut, Gste. 77/6, 384/2, Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Bundesbedienstete, Ges. m. b. H., 1, Plankengasse 3 (M.Abt. 64 - 3917/51).

Dornbach, E.Z. 259, Gste. 808/2, 809/1, 809/2, E.Z. 238, Gst. 807, Raimund und Margarete Binder, 17, Czartoryskigasse K.-Nr. 546, durch Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 64 - 3891/51).

19. Bezirk: Grinzing, E.Z. 376, Gste. 465/3, 465/4, Paula Kaufmann, New York, durch Dr. Viktor Deutsch, Rechtsanwalt, 1, Johannesgasse 3 (M.Abt. 64 - 3926/51).

Grinzing, E.Z. 968, Gste. 299/1, 299/3, Fritz Straßschwandner, 19, Kahlenberger Straße 2 b (M.Abt. 64 - 4034/51).

21. Bezirk: Gerasdorf, E.Z. 841, Gste. 966/45, 966/46, E.Z. 541, Gste. 966/29, 966/30, Katharina Petergalovics, 8, Pfeilgasse 27, durch Dr. Oskar Großnigg, Notar, 8, Josefstädter Straße 30 (M.Abt. 64 - 3924/51).

Stammersdorf, E.Z. 1513, Gste. 3134, 3248, 3408, Magdalena Riehs, 21, Stammersdorf, Hagenbrunner Straße 4, durch Dr. Heinrich Zaunegger, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 - 3970/51).

22. Bezirk: Aspern, E.Z. 303, Gste. 1025/7, 1025/23, Josef und Maria Anderlik, 21, Aspern, Verbandsweg 10 (M.Abt. 64 - 3990/51).

Hirschstetten, E.Z. 367, Gst. 311/17, Sidonie Zemann, 21, Leopoldau, Gerspergasse 21, durch Dr. Kurt Zerkid, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 - 3985/51).

Großhofen, E.Z. 3, Gste. 57, 58 und 59, Johann und Katharina Regner, 22, Glinzendorf 11, durch Dr. Kurt Zerkid, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 - 3984/51).

Groß-Enzersdorf, E.Z. 464, Gst. 819/43, Johann und Franziska Klausberger, 22, Groß-Enzersdorf 29, durch Dr. Kurt Zerkid, Notar, 22, Groß-Enzersdorf, (M.Abt. 64 - 3983/51).

Andlersdorf, E.Z. 4, Gste. 143/1, 163/1, Franz Massinger, 24, Brunn am Gebirge, Leopold Gattringer-Straße 83 a, durch Dr. Kurt Zerkid, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 - 3980/51).

Probstdorf, E.Z. 205, Gst. 418, Johann Weninger, 22, Probstdorf 13, durch Dr. Kurt Zerkid, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 - 3979/51).

23. Bezirk: Zwölfaxing, E.Z. 20, Gst. 205, Karl und Anna Maria, 23, Zwölfaxing 21, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 - 3919/51).

24. Bezirk: Gießhübl, E.Z. 367, Gste. 798/1, 798/3, E.Z. 374, Gste. 209, 210, 765/2, 778, E.Z. 375, Gst. 779, E.Z. 376, Gst. 780, E.Z. 387, Gst. 789/2, Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Wien, 1, Stubenring 8-10 (M.Abt. 64 - 3920/51).

Mödling, E.Z. 2772, Gste. 1761 bis 1763, 2218, öffentliches Gut, Gst. 2286, Magdalena Fackler, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. techn. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 64 - 3978/51).

Guntramtsdorf, E.Z. 1790, Gst. 148/37, Ludmilla Dressel, 19, Grinzinger Straße 87, durch Dr. Wilhelm Roniger, Notar, 4, Taubstummengasse 6 (M.Abt. 64 - 4032/51).

25. Bezirk: Liesing, E.Z. 570, Gst. 544/3, Stephan und Helene Kalmann, 17, Untere Kreuzwiese E 1/9 (M.Abt. 64 - 3989/51).

Mauer, E.Z. 3882, Gst. 1229/476, Urban Warmuth, 13, Dr. Schober-Straße 32 (M.Abt. 64 - 3987/51).

Mauer, E.Z. 236, Gste. 114, 115, öffentliches Gut, Gst. 1619/1, Hermann Jank, 4, Waaggasse 5, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 - 3976/51).

Mauer, E.Z. 1146, Gste. 1548/23, 1548/24, öffentliches Gut, Gst. 1548/34, Ignaz Jais, 25, Liesing, Rudolf Waisenhorn-Gasse 3, durch Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 64 - 3943/51).

Breitenfurt, E.Z. 262, Gst. 315/3, August Novotny, 7, Kandlgasse 40, durch Dr. Otto Rößler, Rechtsanwalt, 12, Steinbauergasse 24 (M.Abt. 64 - 3925/51).

Perchtoldsdorf, E.Z. 83, Gste. 91, 362, 2519, Rudolf Filip und Ing. Franz Buchecker, Wien, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 - 3977/51).

26. Bezirk: Kierling, E.Z. 1344, Gste. 248, 249/2, 249/3, Franziska Korntheuer, 26, Kierling, Lenau-gasse 18, durch Dr. Walter Pirnath, Notar, 26, Klosterneuburg (M.Abt. 64 - 3988/51).

Klosterneuburg, E.Z. 1720, Gst. 2940, Anna Slabnik, 26, Klosterneuburg, Kammerjoch 2 b, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 64—3863/51).

Weidlingbach, E.Z. 5, Gst. 183, E.Z. 47, Gst. 245/2, E.Z. 5, Gste. 9, 9/6, 10, 11, 12, 45, 61, 64, E.Z. 25, Gst. 171/2, und E.Z. 40, Gste. 9/5, 70, Josef Rohrleitner, 26, Weidlingbach Nr. 8, und Mitbesitzer, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 64—3864/51, 3865/51 und 3866/51).

Fluchtlinien

10. Bezirk: E.Z. 1750, Kat.G. Favoriten, Antonie Groß, 10, Leebgasse 25 (M.Abt. 37—5954/51).

13. Bezirk: E.Z. 477, Kat.G. Hietzing, für Maria Litschauer, Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönbornrgasse 18 (M.Abt. 37—5969/51).

E.Z. 438, 439, und 441, Kat.G. Hietzing, Direktor Richard Wustl, 13, Auhofstraße 13—15 (M.Abt. 37—5999/51).

E.Z. 2627, Kat.G. Ober-St. Veit, Josef und Anna Bobek, 7, Neubaugasse 52/22 (M.Abt. 37—6077/51).

14. Bezirk: Linzer Straße 299, M.Abt. 41—Gru 167/51 (M.Abt. 37—5922/51).

E.Z. 1110, Kat.G. Hadersdorf, Adolf und Karoline Steffek, 14, Satzberggasse 25 (M.Abt. 37—5964/51).

E.Z. 184, Kat.G. Hadersdorf, Karl und Josefa Kubicek, 14, Karl Bekehrty-Straße, Siedlung Jägerwald, Parzelle 1 c (M.Abt. 37—5983/51).

E.Z. 436, Kat.G. Hadersdorf, Josef Frisch, 6, Schadeckgasse 4 (M.Abt. 37—6032/51).

E.Z. 93, Kat.G. Penzing, Franz Fischer, 14, Einwangasse 8 (M.Abt. 37—6047/51).

E.Z. 759, Kat.G. Unter-Baumgarten, Rudolf Ott, 14, Linzer Straße 293 (M.Abt. 37—6084/51).

15. Bezirk: E.Z. 1548, Kat.G. Rudolfsheim, Thomas Gradinger und Mitbesitzer, 15, Sechshauser Straße 81 (M.Abt. 37—5961/51).

16. Bezirk: E.Z. 170, Kat.G. Neulerchenfeld, für Emil Tennenbaum, Adolf Langer, 8, Fuhrmannsgasse 2 (M.Abt. 37—5923/51).

E.Z. 3807, Kat.G. Ottakring, Marie Speil, 16, Römergasse 63/15 (M.Abt. 37—5962/51).

17. Bezirk: E.Z. 333, Kat.G. Dornbach, Alfred Janaušek, 14, Breitenseer Straße 19 (M.Abt. 37—5924/51).

E.Z. 2312, Kat.G. Dornbach, für die Erben, Karoline Maschka, Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönbornrgasse 18 (M.Abt. 37—5970/51).

E.Z. 2390, Kat.G. Dornbach, Ignaz und Wilhelmine Kargl, 19, Heiligenstädter Straße 301 (M.Abt. 37—5968/51).

19. Bezirk: E.Z. 415, Kat.G. Heiligenstadt, Maria Grausam, 7, Kaiserstraße 26 (M.Abt. 37—5971/51).

E.Z. 537, Kat.G. Heiligenstadt, für Paul Joseph Merlin, Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37—5993/51).

E.Z. 762, 763, 760, 910, 766, 767, 317, 907, 908, 923, 924 und 909, Kat.G. Heiligenstadt, für Kom.-Rat. Franz Trenka, Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37—5992/51).

E.Z. 108, 161 und 443, Kat.G. Ober-Sievering, für Hofrat Dipl.-Ing. Karl Breitenfelder, Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37—5991/51).

E.Z. 1018, Kat.G. Heiligenstadt, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 37—6029/51).

E.Z. 626, Kat.G. Unter-Sievering, Franz Knotz, 19, Krottenbachstraße 112 (M.Abt. 37—6042/51).

E.Z. 604 und 754, Kat.G. Ober-Döbling, für Viktor und Irma Fink, Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönbornrgasse 18 (M.Abt. 37—6041/51).

21. Bezirk: E.Z. 640, Kat.G. Strebersdorf, für Josef und Rudolfinne Weiß, Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37—5925/51).

E.Z. 1759, Kat.G. Gerasdorf, Anna Brezina, 21, Gerasdorf, Mozartweg 50 (M.Abt. 37—5926/51).

E.Z. 2325, Kat.G. Gerasdorf, Hubert Laas, 21, Gerasdorf, Hofmannweg 29 (M.Abt. 37—6022/51).

E.Z. 52, Kat.G. Lang-Enzersdorf, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 37—6030/51).

E.Z. 935, Kat.G. Leopoldau, Adolf Pachtera, 21, Leopoldau, Nordrandriedlung, 12. Gasse 56 (M.Abt. 37—6048/51).

Haus 117, Kat.G. Leopoldau, Stanislaus Studeny, 21, Leopoldau, Großfeldhaus, II. Bauteil, Haus 117 (M.Abt. 37—6076/51).

E.Z. 61, Kat.G. Hagenbrunn, Ludwig Wundsam, 21, Hagenbrunn 61 (M.Abt. 37—6078/51).

E.Z. 1210, Kat.G. Enzersfeld, Anna Drexler, 21, Enzersfeld 148 (M.Abt. 37—6074/51).

E.Z. 1007, Kat.G. Kapellerfeld, Marie Steinhart, 9, Liechtensteinstraße 46 a/34 (M.Abt. 37—6083/51).

E.Z. 1035, Kat.G. Donauefeld, Johann und Barbara Kohl, 14, Hadersdorf, Auhof-Baracke 47 (M.Abt. 37—6090/51).

22. Bezirk: E.Z. 1574, Kat.G. Eßling, Antonie Ziegler, 5, Wiedner Hauptstraße 111 (M.Abt. 37—6079/51).

23. Bezirk: E.Z. 482, Kat.G. Ober-Laa, Adolf Zeppelzauer, 3, Viehmarktstraße 2 (M.Abt. 37—6049/51).

E.Z. 227, Kat.G. Ober-Laa, Peutl, 23, Ober-Laa, Bachstraße (M.Abt. 37—6072/51).

24. Bezirk: E.Z. 2599, Kat.G. Mödling, für den Eigentümer Dr. Ing. Heinz Zelisko, 24, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 37—5966/51).

E.Z. 49, Kat.G. Maria-Enzersdorf, für Hugo Haan, Dr. Ing. Heinz Zelisko, 24, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 37—5967/51).

Gst. 1616/21, Kat.G. Guntramsdorf, Herbert Obberger, 24, Guntramsdorf, Eichkogel-Siedlung 8 (M.Abt. 37—5984/51).

Gst. 214/4, Kat.G. Guntramsdorf, Josef Boots, 23, Rannersdorf 11 (M.Abt. 37—5985/51).

Gst. 214/8, Kat.G. Guntramsdorf, Andreas Herda, Lutzmannsburg, 173, Burgenland (M.Abt. 37—5986/51).

E.Z. 2988, Kat.G. Mödling, Bmst. Johann Weiß, 24, Mödling, Reiterergasse 3 (M.Abt. 37—6069/51).

E.Z. 25, Kat.G. Hengersdorf, Adolf Toyfl, 24, Hengersdorf 25 (M.Abt. 37—6088/51).

25. Bezirk: E.Z. 2961, Kat.G. Inzersdorf, Emil und Karoline Hatraka, 15, Pelzgasse 12/4 (M.Abt. 37—5953/51).

E.Z. 1151, Kat.G. Atzgersdorf, Andreas und Marie Mangi, 12, Tivoligasse 53 (M.Abt. 37—5955/51).

E.Z. 674, Kat.G. Rodaun, Fr. W. Podlesak, 25, Rodaun, Aumühlstraße 2 (M.Abt. 37—5990/51).

E.Z. 786, Kat.G. Erlaa, Robert Haberl, 24, Gießhübl, Johannesgasse 3 (M.Abt. 37—5987/51).

E.Z. 111, Kat.G. Mauer, für Hermann Jank, Robert und Wilhelm Kiesling, Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37—5994/51).

E.Z. 789, Kat.G. Perchtoldsdorf, Johann Dörner, 15, Winckelmannstraße 4/5 (M.Abt. 37—6044/51).

E.Z. 1475, Kat.G. Mauer, Anton Schmid, 3, Untere Weißgerberstraße 48 (M.Abt. 37—6071/51).

E.Z. 979, Kat.G. Liesing, Johann Borowska, 25, Liesing, Aubachgasse 501 (M.Abt. 37—6080/51).

26. Bezirk: E.Z. 65 und 290, Kat.G. Neustift am Walde, Emilie Csajko, 19, Rathstraße 1 (M.Abt. 37—5988/51).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adamecz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S., halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, V, Rechte Wienzeile 97

Armaturen-, Apparate-
und Metallwarenfabriken

Gebauer & Lehrner

WIEN X/75, HERZGASSE 64-66

Telephon U 31-507 Serie

Magazin allein U 41-402

A 4237/12

Gas- Wasserinstallationen u. Elektrowaren HANS FOITL

Beh. konz. Gas- und Wasserleitungs-
installationsbüro sowie Elektrowaren
Telephon R 25-7-52

Wien X, Tolbuchinstraße 86

A 4236/3

WERKSTÄTTE
FÜR MALEREI UND ANSTRICH

Johann F. Gärtner

Wien XV, Meiselstraße 43

Telephon-Nr. A 38-3-64 U

A 4224/26

Josef Prinz

Gas- und Wasserinstallationen
Sanitäre Anlagen
Zentralheizungen

Wien XVI, Thaliastraße 117

Telephon A 38-7-75, A 37-7-58

A 4138/3

Gesellschaft für automatische Telefonie Gesellschaft m. b. H.

Wien III, Esteplatz 8, Tel. U 16-5-60

Moderne automatische Telefonanlagen
in Miete und Kauf, Schwachstrom-
und Starkstrominstallationen aller Art

A 4206/4

RICHARD SCHROTH

Dachdeckerei
und Bauspenglerei

WIEN V, SCHONBRUNNER STR. 93

Telephon A 33-0-18

A 4157

BAU-, DACH-, PORTAL- U.
REPARATURVERGLASUNGEN

Karl Mayer's Wwe.

Wien X, Inzersdorfer Str. 81

Telephon U 45-8-76

A 4246/6

ALLE DRUCKSORTEN
FÜR INDUSTRIE UND GEWERBE

„Astoria“ Druck- u. Verlagsanstalt

Inhaber: Julius Riedl

Wien X, Pernerstorfergasse 22

Telephon U 41-401

4113/13

NETSCHER u. Co.

Auto Lastentransporte
Schlackengewinnung und Planierung

Büro:

Wien XV, Westbahnhof Ankunftsseite

Telephon R 35-0-99

Garage:

Wien XII, Schönbrunner Straße 293

Telephon R 37-0-91

A 4176/4

DACHDECKEREI A 4135/3

Solideste Ausführung sämtlicher Facharbeiten prompt und billigst

H **ADOLF HRADSKY**

BEPRÜFTER MEISTER

Wien X, Fritz-Pregel-Gasse 5/XI/9, Tel. U 41-8-46
Büro: Wien X, Knöllgasse 44, Tel. R 25-6-19

30 JAHRE *Maler, Anstreicher und Möbellackierer*

A. & W. F. AMBROZ

Werkstätte:
Wien X, Neusetzgasse 4
Büro:
Wien X, Reumannpl. 12
Telephon U 48-3-57

A 4156/6

Buchtele & Raufner

Installationsfirma für Gas, Wasser und Zentralheizung

Wien IX, Alser Straße Nr. 44

Telephon A 48-0-41 A 4106/8

Teppich-Aufbewahrungs- und Reinigungsanstalt sowie Ein- und Verkauf von Teppichen

ANTON TAMPIER

Wien X/75, Laaer Straße Nr. 122
Tel. U 46-6-99 · Gegründet 1889 · Tel. U 46-6-99

Klopfen, Chemisch-Waschen und Kunststopfen aller Gattungen von Teppichen, Caramanie und Gobelins
Nähen, Ab- und Aufspannen jeder Art Fußbodenbelag
Vertreterbesuch u. Kostenvoranschlag unverbindlich A 4111/3

Fritz Schreitl

WASSERDICHT *Fabrikmäßige Erzeugung wasserdichter Bekleidung*



WIEN I/1

Bellariastraße 6 · B31-2-86

Gummimäntel
Ballonseidenmäntel
Skiblusen

A 4225/1



Die
WIENER STADTWERKE

versorgen Wien mit
Licht, Kraft und Wärme

Jährliche Abgabe:
700 Mill. kWh Strom und 330 Mill. m³ Gas

Sie befördern jährlich 600 Mill. Fahrgäste mit Straßenbahn, Stadtbahn und Autobussen

GENERALDIREKTION
Wien I, Ebendorferstraße 2 A 17-5-95

EINKAUFSSEKTION
Wien VIII, Josefstädter Straße 10-12
A 21-5-40 A 24-5-20

ELEKTRIZITÄTWERKE
Wien IX, Mariannengasse 4 A 24-5-40

GASWERKE
Wien VIII, Josefstädter Straße 10-12
A 21-5-40 A 24-5-20

VERKEHRSBETRIEBE
Wien IV, Favoritenstraße 9-11
U 42-5-80 U 43-5-70

A 2403/78

Ludwig Szloboda

Stukkateurmeister

Szloboda

*Weißarbeiten
Fassaden — Zwischenwände*

Wien XVI, Guttraterplatz 2/3

Telephon A 38-3-60 B, B 52-608

Lagerplatz: Wien III, Kärchergasse 1

A 412/3

Gegründet 1905

BAUTISCHLEREI

Adalbert Magrutsch

Nchf.

Wien XXI, Floridsdorfer Hauptstraße 23
Telephon A 61-5-56

A 3078/12

Karl Schneider

Installationen und Heizungen

Kontrahent der Gemeinde Wien

Wien VII, Neustiftgasse 5
Fernruf B 38-201

A 3099/13

BAUUNTERNEHMUNG

DIPL.-ING. HANS BABINSKY

STADTBAUMEISTER

Ausführung von Hoch- und Stahlbetonbauten, Demolierungen und Umbauten
Spezialabteilung für moderne Fassadenherstellung u. Portalausführung aller Art

WIEN I, LICHTENFELSGASSE 1 TEL. A 27-2-54
A 4141/3

Reimer & Seidel

ELEKTRIZITÄTSZÄHLERFABRIK

Wien XVIII
RIGLERGASSE 4
Tel. A 10-4-25 A 4119/13

Ausführung sämtlicher ins Fach einschlägiger Arbeiten

KARL HUBER

ZIMMEREI

Maria-Enzersdorf
Franz Josef-Straße 23
Telephon Mödling 673/6 A 4115/3

INSTALLATIONSANSTALT

Franz Holecek

WIEN XVII, OTTAKRINGERSTR. 86

GAS-, WASSER-, BADE-, KLOSETT sowie
GESUNDHEITSTECHNISCHE ANLAGEN

TELEPHON B 44-5-45 A 4108/3



Schalter
Steckdosen
Stecker
Feuchtraum-Material

Elektrotechnische Fabrik

ERNST MATÉ

Gesellschaft m. b. H.
WIEN VII

A 4167/13

A 2970/10



OESTERREICHISCHE
COLAS KALTASPHALT
GESELLSCHAFT M. B. H.
WIEN I, SCHUBERTRING 14, TEL. R 22-5-60, R 25-2-18



Das führende Fischfachgeschäft

Wien XX, Nordwestbahnhof
Telephon A 42-5-18/19

A 2884/3

**ASPHALT-UNTERNEHMUNG
RAIMUND GUCKLER**

ASPHALTIERUNGEN
ISOLIERUNGEN
SCHWARZDECKUNGEN

WIEN X, FAVORITENSTRASSE 224
FERNSPRECHER U 41-0-97

A 2660/26

Viktor Ronca

Großhandel mit Röhren, Fittings und
sanitären Einrichtungsgegenständen

Wien III, Bechardgasse 17
Telephon U 14-1-13, U 17-4-38

A 4126/6

**DanubiaBau
gesellschaft mbH**

Hauptbüro: Wien I, Börsegasse 12
Telephone: U 27-0-28 und U 2/004
Telegramme: Danubiabau Wien

Leistungsfähig in der Durchführung
aller Baumeister-Arbeiten

A 4172/6

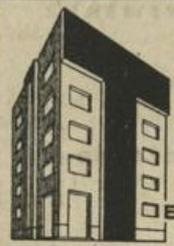


Wir erzeugen und liefern prompt:

Elektro-Fahrzeugantriebs-
Batterien
Stationäre Batterien mit
Groß-Oberflächen-Platten
Telephon-Batterien
Motorrad-Batterien
Starter-Batterien
Radio-Batterien

Akkumulatoren-Fabriks- und Vertriebsgesellschaft m. b. H.
Pächterin der Akkumulatorenfabrik Dr. Leopold Jungfer
Feistritz im Rosental, Kärnten
Zweigniederlassung: **Wien III, Lothringerstraße 16**
Telephon U 14-0-50, B 50-0-62

A 4081 6



**BAUMEISTER
F.L.TADÉŠ**
von **KARL SCHULLER** u. co.
WIEN I,
ESCHENBACHGASSE 9
TEL. B 23 550-53

Karl Hirtenstein

Metallgießerei

Wien XI, Geringergasse 25
Telephon B 51-9-24

A 4014/6

Friedrich Deutsch & Bruder K.G.
Wien III, Gäitnergasse 6, Tel. U13-5-44

Großhandel mit Röhren aller Art,
Fittings und sanitären Einrichtungs-
gegenständen

A 412 1/6

Otto Gälzer's Wwe.

Gartengestaltung
Sportplatzbau
Kulturtechnik

Wien XIII, Lainzer Straße 173
Telephon A 53-5-42

A 4086/6

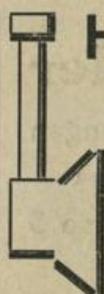
Dipl.-Ing. Oskar Langfelder's Wwe.
Straßenbauunternehmung
Wien I, Eblinggasse 7
Telephon U 27-2-17

Kontrahent der Gemeinde Wien

A 4107/6

Ernst
Heuffel
Anstreichermeister
Wien XVII,
Veronikagasse 37. Tel. A 27-606

A 4086/21



Heinrich Ranz
Stadtzimmermeister

Wien-Perchtoldsdorf
Pirquetgasse 3
Telephon A 59-5-58

A 4116/12

OTHMAR BIEGLER
BAUMEISTER

WIEN 24, GUMPOLDSKIRCHEN
TELEPHON GUMPOLDSKIRCHEN 26

A 4041/78